Limette

Limes-Schul-Gazette

Ausgabe 67 - Juni 2019

Vorwort	2	Und der Ball ist rund...	11	Ballwettbewerb	27
Titelbild	2	Lesenacht	12	Känguru-Wettbewerb	27
Termine	3	Besuch beim Bürgermeister	13	Unser tolles Spiel- und Sportfest	28
Förderverein	4	Klassenfahrt nach Dorfweil	15	Bundesjugendspiele	29
Sportliche Schnecken	5	Darf ich mich vorstellen: Yoshi	16	Gesunde Apfelpause	30
Fussballprojekttag	6	Klassenfahrt der 3d	16	Naturerlebnistag	30
Unser Fussballtag	6	Abschlussklassen	18	Projekt Schulacker	30
1a auf dem Schulacker	7	Der kleine dicke Ritter	20	Ein schöner Tag im Wald	32
Was summt und brummt denn da?	7	Unterricht wie früher	21	Frühlingsfest der Betreuung	33
Haustiertag	8	Andrew Ward Kunstprojekt	25	Buchvorstellungen	34
Instrumententag	8	Mein Fahrradtraining Tagebuch	25	Fröhliche Tontopf-Figuren	35
Kartoffeln setzen auf dem Schulacker	9	Burg Nürnberg	26	Wo ist es versteckt?	35
Tennistag	10	Bringt die Limesschule den Schwimmpokal wieder mit nach Hause?	26	Hallo zukünftige Eltern	36
Zuckerfest	10			Ferientipps	36
				Impressum	37

Vorwort

Hier kommt eure Rektorin zu Wort

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,**

wieder geht ein langes Schuljahr zu Ende und die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Tür. Auch im aktuellen Schuljahr 2018/19 hat uns die Schulzeitung Limette bei vielen schönen und begeisternden Aktivitäten und Aktionen begleitet und darüber in Wort und Bild berichtet. Kleine und große Autorinnen und Autoren schildern den schulischen Alltag, bei dem neben dem Lernen und Arbeiten auch der Spaß, die Freude und das Miteinander nicht zu kurz kommen. Für ihr besonderes Engagement möchte ich auf diesem Wege dem Redaktionsteam sowie allen Autorinnen und Autoren sehr herzlich Danke sagen!

Mit der letzten Limette im Schuljahr verabschieden wir auch die 4. Klassen der Limesschule sowie die auswärtigen Kinder der Vorklasse und begrüßen gleichzeitig die Kinder der neuen ersten Klassen und der Vorklasse.

Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern des 4. Schuljahres alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg; für die weiterführende Schule viel Freude und Erfolg beim Lernen sowie viele bereichernde Erfahrungen und gute neue Freundschaften. Das Kollegium und die Schulleitung der Limesschule freuen sich, wenn ihr gerne an eure Grundschulzeit zurückdenkt und ab und zu von euch hören lasst!

Ebenso herzlich begrüße ich die Kinder, die nach den Sommerferien in die ersten Klassen und die Vorklasse der Limesschule eingeschult werden, sowie ihre Eltern. Die Vorschulkinder erhalten noch im Kindergarten zum ersten Mal ein aktuelles Exemplar der Limette. Ich freue mich, wenn die Limesschulzeitung den Kindern Lust auf die bevorstehende Grundschulzeit macht und den Eltern einen ersten positiven Eindruck von unserem regen Schulalltag vermittelt.

Ich wünsche der Schulgemeinde viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe, viel Freude bei der Erinnerung an all die schönen Schulerlebnisse sowie sonnige und erholsame Sommerferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Katharina Lommel-Mank
— Rektorin —

Die 97 Schülerinnen und Schüler unserer diesjährigen 4. Klassen wechseln auf folgende weiterführende Schulen:

Gesamtschulen	
Adolf-Reichwein-Schule	25
Helmut-Schmidt-Schule	21
Gymnasien	
Christian-Wirth-Schule	36
Humboldtschule	12
Kaiserin-Friedrich-Gymnasium	1
Haupt- und Realschulen	
Max-Ernst-Schule	1
Maria-Ward-Schule	1

Der Text zum Titelbild

Titelbild

Wisst ihr noch, welches Bild vor genau einem Jahr auf der Titelseite der Limette war? Nein? Ein kleiner Tipp: Es war ein Gemeinschaftsprojekt von allen Kindern an der Limesschule. Ihr geht vermutlich auch an jedem Schultag daran vorbei.

Richtig, die vielen verschiedenen Fische, wo doch jeder anders aussah, man aber trotzdem erkennen konnte, welche Fische zusammen gehören.

Diesmal ist die Titelseite ein ganz ähnliches Projekt. Fahnen von allen Klassen, und jedes Kind hat mitgemacht. Auch hier ist jede Fahne irgendwie anders, aber trotzdem sind es Fahnen.

Viele verschiedene Ideen sind hier mit rein geflossen. Leider konnten wir nicht alle Fahnen vorne abbilden, dafür ist die Limette dann doch zu klein. Aber ihr wisst ja sicher, wo die Fahnen zu finden sind, oder?

Richtig, auf dem Schulacker. Und wenn eure Fahne nicht dabei ist, schnappt euch eure Eltern und macht mal einen Spaziergang zum Schulacker auf dem Bügel. Dann könnt ihr eure Fahne euren Eltern zeigen.

Und was machen die, deren Fahne vorne abgebildet ist? Die gehen natürlich auch auf den Schulacker. Erstens ist die Fahne in der Realität ja viel Größer und zweitens will man ja auch mal die Fahnen sehen, die jetzt auf dem Titelbild fehlen.

Wir von der Limette finden, dass dies wieder eine tolle Idee und eine tolle Aktion war. Überhaupt waren in den letzten Monaten viele, viele Aktionen. Dies hat dazu geführt, dass dies eine der dicksten Limetten aller Zeiten geworden ist. Aber seht selbst...

Euer Limette Team

Termine

Bitte beachten Sie auch die **Ranzenpost** und die aktuelle Terminübersicht auf der Internetseite der Schule. Dort können Sie sie auch einsehen und herunter laden.

www.limesschule.de

Mittwoch	26. Juni	**20:00 Uhr:** Mittsommerfest auf dem Schulacker
Donnerstag	27. Juni	**16:30 Uhr:** Kulturnachmittag
Freitag	28. Juni	**08:50 - 11:25 Uhr:** Letzter Schultag vor den Sommerferien Unterricht von der 2. bis zur 4. Stunde Klassenlehrerinnentag
	1. Juli - 9. August	Sommerferien
Montag	12. August	**08:00 - 11:25 Uhr:** Erster Schultag nach den Sommerferien Unterricht von der **1. bis zur 4. Stunde** Klassenlehrerinnentag
Montag	12. August	**09:00 Uhr:** Ökumenischer Schulgottesdienst in der Ev. Kirche Wehrheim (Jahrgang 2 bis 4)
Montag	12. August	**17:00 Uhr:** Ökumenischer Schulgottesdienst in der Ev. Kirche Wehrheim (Jahrgang 1 und Vorklasse)
Dienstag	13. August	**08:30 & 10:00 Uhr:** Einschulungsfeiern
Dienstag	13. August	**08:00 - 11:25 Uhr:** Zweiter Schultag nach den Sommerferien Unterricht für die 2. - 4. Klassen von der **1. bis zur 4. Stunde** Klassenlehrerinnentag
Mittwoch	14. August	Unterricht laut Stundenplan für alle Klassen
Dienstag	3. September	Gesunde Apfelpause
Donnerstag	5. September	Redaktionsschluss Limette 68
Donnerstag	12. September	**20:00 - 22:00 Uhr:** Mitgliederversammlung Förderverein im Lehrerzimmer
Dienstag	17. September	**19:00 - 22:00 Uhr:** Schulelternbeiratssitzung mit Wahl der Schulkonferenz im Lehrerzimmer
Sonntag	22. September	**12:00 - 14:00 Uhr:** Erntefest auf dem Schulacker
Freitag	27. September	**8:50 - 11:25 Uhr:** Letzter Schultag vor den Herbstferien Unterricht von der 2. bis zur 4. Stunde Klassenlehrerinnentag
	30. September - 11. Oktober	Herbstferien
Montag	14. Oktober	Erster Schultag nach den Herbstferien Unterricht laut Stundenplan
Donnerstag	7. November	**20:00 - 22:00 Uhr:** Jahreshauptversammlung Schulackerverein im Lehrerzimmer

Limesschule

Förderverein

GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER

NEWS

TERMINE FÖRDERVEREIN

Bei diesen kommenden Veranstaltungen bieten wir jeweils ein Catering an.

13.08.
Einschulungs-Café

07.09
Meilenstein-Basar im Bürgerhaus
(Baby & Kinder)

12.09
Mitgliederversammlung im Lehrerzimmer
(ohne Catering)

21.09
Meilenstein Basar im Bürgerhaus
(Teens & Erwachsene)

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Unsere Kontaktadresse:

Vorstand Förderverein
foerder.limes@gmail.com

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wenn Sie diese Ausgabe der Limette in den Händen halten, stehen die Sommerferien kurz bevor und ein weiteres Schuljahr geht zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb ganz besonders bei allen Eltern der scheidenden Viertklässler bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben - sei es durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, tatkräftiges Anpacken und, und, und. Wie viele andere auch haben Sie dazu beigetragen, dass der Förderverein viele schöne Projekte an der Limesschule Wehrheim umsetzen konnte. Wir wünschen vor allem Euch, den „ehemaligen“ Limesschülern, eine gute Zeit an den weiterführenden Schulen, nette Lehrer :-) und liebe Klassenkameraden.

Zurückblickend können wir von keiner Veranstaltung berichten, es war ruhig im Förderverein zwischen den Oster- und Sommerferien, und das wo wir doch 25 Jahre alt werden.

Zu erwähnen bleibt noch, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Startgebühr für den Känguru-Wettbewerb bezahlt und das Fußballturnier mit Sieger-Medaillen ausgestattet haben. Wir haben das Musikprojekt der 2. Klassen finanziell unterstützt und das Kunsprojekt der 4. Klassen mit dem Wehrheimer Künstler Andrew Ward finanziert, ebenso wie die Busschule des 1. & 2. Schuljahres. Als nächstes dürft ihr Kinder Euch jetzt über zwei neue Racer für den Sport- und Funcourt freuen.

Am Donnerstag vor Ferienbeginn dürfen wir mit Euch allen noch den Kulturnachmittag feiern, von dem wir dann in der Herbstlimette berichten.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrern schöne Sommerferien, eine erholsame Zeit, reichlich Sonne und ganz viel Spaß!

Janine Kluck – Joanna Eifert – Nadja Rux – Stephanie Knappe-Stauder

Die bisherigen Racer.

Immer gefragt, und nie genug.

Wer:
Vorklasse

Autorin:
Simone Schroers-Blumer

Sportliche Schnecken in der Vorklasse

Die Vorklassenkinder erfreuten sich sehr an den Schneckenprojekttagen im Mai. An unserem Waldtag wanderten wir diesmal zum Weidentipi. Glücklicherweise hatte es die Tage zuvor geregnet und die Kinder waren sehr erfolgreich bei der Suche und dem Sammeln von Schnecken. Bereits am Weidentipi wurden die Schnecken beobachtet und auf die Hand genommen.

Es schleimt so schön.

Der Schleim konnte fast niemanden abschrecken! Auf dem Nachhauseweg sammelten die Kinder Löwenzahnblätter, um damit das Terrarium in der Vorklasse zu bestücken. So hatten es die Schnecken schön gemütlich und fühlten sich sehr wohl. Außerdem lieben sie den Löwenzahn und begannen sofort, zu futtern. Auch Apfelstücke und Bananenstücke waren ein Leckerbissen für sie. Pizza und Schnitzel fressen sie nicht. :-)

Auf die Plätze, fertig, los...

Täglich wurden sie mit Wasser besprüht, denn sie brauchen viel Feuchtigkeit. Am Interessantesten und Lustigsten waren allerdings die Kunststückchen, die die Schnecken vollbrachten. Sie können sich unglaublich lang machen und von einem Gurkenstück auf ein anderes kriechen. Auch ein Wettrennen sollte veranstaltet werden - allerdings hatten die Schnecken trotz Anfeuerungsrufen keine Lust auf den Wettbewerb und bogen einfach frech nach links und rechts ab. Auf den Fotos könnt ihr die Kunststücke der Schnecken sehen! Im Kunstunterricht wurde das Thema ebenfalls bearbeitet und die Kinder hatten viel Spaß beim Gestalten von schönen Schneckenbildern aus Buntpapierschnipseln.

Es ging auch drunter und drüber.

Langsam, aber spannend.

1. Klassen

Fußballprojekttag

Wer: 1. Klassen

Wann: 20.05.2019

Wo: Sportplatz „Am Oberloh“

Autor: Gerhard Strohmann

Diese Veranstaltung könnte Schule machen! Nach einem Pilotprojekt, das im vergangenen Jahr mit einer Klasse auf dem neuen Kunstrasenplatz in Pfaffenwiesbach stattgefunden hatte, haben nun erstmals alle drei 1. Klassen der Wehrheimer Limes-Schule eine Doppel-Stunde zum Thema Fußball auf dem Unterrichtsplan gehabt.

Es wurde viel trainiert.

In Kooperation mit der seit 2014 bestehenden Jugend-Spielgemeinschaft Wehrheim/Pfaffenwiesbach wurde von Sportlehrerin Katja Illing und ihren Kolleginnen auf der Anlage „Am Oberloh“ ein Bewegungs-Parcours mit fünf Stationen (von Dribbling bis hin zum Zielschießen) angeboten. Unterstützt wurden die Pädagogen bei den Bewegungsangeboten von den JSG-Trainern Jessica Schmitz, Philipp Karstens, Kalli Fröhlich, Oli Kurz und Rashid Hadouch, die die Übungen der fünf Gruppen mit geschultem Blick begleitet haben.

Unter den rund 50 Jungen und Mädchen befanden sich einige besonders begabte Talente, von denen die meisten allerdings auch schon in der Fußball-Jugend der JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach aktiv sind.

Mit dem inzwischen traditionellen Turnier für die 3. und 4. Klassen bietet die Wehrheimer Limesschule am 19. Juni vor Beginn der Sommerferien noch ein weiteres Fußball-Highlight an.

Unser Fußballtag

Berichte von zwei Schülerinnen

Wer: 1b

Wann: 20.05.2019

Wo: Sportplatz „Am Oberloh“

Autoren: Schülerinnen der 1b

Ich habe mich sehr über diesen Tag gefreut und habe gleich morgens das Trikot meiner Lieblingsmannschaft angezogen: „Eintracht Frankfurt“!

Wir haben uns in der Schule getroffen und sind zusammen auf den Sportplatz am Oberloh gelaufen. Hier haben wir uns umgezogen. Nach einer Begrüßung hat jeder eine Trinkflasche bekommen. Auf dem Sportplatz waren verschiedene Trainingsübungen aufgebaut. Alle haben an den Übungen teilgenommen. Unterbrochen wurde das Training durch ein kurzes Frühstück. Als das Training fertig war, sind wir alle zusammen wieder in die Schule gelaufen.

Ich fand den Fußballtag super!!!

Theresa

Heute waren wir auf dem Sportplatz Oberloh zum Fußballtag. Am besten hat mir gefallen, dass wir viele schöne Stationen gemacht haben. Es war ein toller Tag!

Enni

Im Slalom war es nicht einfach.

1. Klassen

1a auf dem Schulacker!

So wird gesät.

Gut ausgerüstet machten sich die Kinder der 1a mit ihre Klassenlehrerin Frau Banhardt und einigen Mamas am 01. April auf den Schulacker. Für die Klasse war das der erste Ausflug zum Acker. An diesem Tag, pünktlich zur zweiten Stunde sind alle in Zweierreihen Richtung Bügel losmarschiert.

Dort angekommen wurde erst mal ordentlich gefrühstückt.

Im Anschluss begrüßte uns Herr Paul Etzel und klärte die Kinder über die Getreidearten auf.

Die Kinder haben gelernt, dass es neben dem berühmten Weizen auch Hafer, Roggen sowie Gerste gibt. Und auch was aus den einzelnen Getreidesorten hergestellt wird.

Fachgespräche

Dann wurde schon fleißig geübt den Hafer auszusäen. Und dies geht nämlich so: „mit einem gleichmäßigen Schwung die Körner möglichst gleichmäßig über den Acker zu verteilen“- haben wir von Herrn Etzel gelernt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a war der Ausflug sehr lehr- und erlebnisreich. Die Kinder hatten viel Spaß und wer weiß vielleicht einer oder andere wird mal Bauer werden. Darüber wurde sich Herr Etzel sehr freuen, wie er es uns mitteilte.

Jan: Ich war mit dabei und hatte viel Spaß. Am meisten hat mir das Säen und das Frühstücken gefallen.

Die fleissige Mannschaft.

Wer: 1a

Wann: 01.04.2019

Wo: Schulacker

Autorin: Joanna & Jan

Was summt und brummt denn da?

Die Bienen im Sachunterricht!

Wir haben uns im Sachunterricht und im Deutschunterricht mit den Bienen beschäftigt.

Wir wissen jetzt ganz schön viel, zum Beispiel, dass Bienen nur stechen, wenn man sie ärgert. Außerdem verlieren sie dann ihren Stachel und müssen sterben. Es gibt in einem Bienenstock verschiedene Bienen, die unterschiedliche Aufgaben haben. Es gibt die Königin. Sie ist am größten und legt die Eier. Es gibt die Drohnen, die Männer im Bienenstock und es gibt die Arbeiterbienen, sie sind für viele Aufgaben zuständig: sie putzen, sie füttern die Jungen, sie bauen Waben, sie bewachen den Bienenstock und sammeln Nektar.

Toll war, dass wir Besuch von einer echten Imkerin hatten. Sie hat einen Bienenstock mitgebracht. Hier konnten wir beobachten wie die Königin Eier in die Waben legte und wir haben junge Bienen schlüpfen gesehen. Besonders lecker war der Honig, den wir aus der Wabe schleckern durften. Frau Sorg leitet im vierten Schuljahr die Bienen-AG und hat uns erklärt, dass hinten auf dem Schulhof auch ein Bienenstock steht und wie die Schutzkleidung für Imker aussieht.

Zum Schluss wollten wir noch etwas für die Bienen tun, damit es ihnen gut geht. Wir haben einen Bienengarten gebastelt. Bitte seid vorsichtig, er hängt am Zaun auf unserem Schulhof. Außerdem haben wir noch Samenbomben gebastelt, die werden wir jetzt in Wehrheim verteilen, damit es überall schön blüht für die Bienen.

Wer: 1b

Wann: 07.06.2019

Wo: Limesschule

Autorin: Theresa & Frau Hergett

2. Klassen

Haustiertag

Wer: 2a

Wann: 28.03. & 29.03.2019

Wo: Limesschule

Autoren: Lara, Nora, Helena, Sophie & Benjamin

Am 28. Und 29. März 2019 sind zu uns in die Schule verschiedene Tiere gekommen. Zuerst hat uns „Grille“ besucht. Sie ist ein Jagdhund und gehört der Familie Voit. Grille ist sehr gut erzogen und hört auf´s Wort. Sie ist ein hübscher Hund und hat ein weiches Fell. Es wurde eine Gummiente auf dem Hinterhof versteckt und Grille hat sie auf Kommando gesucht und geholt. Alle durften Grille streicheln.

Bei der Katze mussten alle ruhig sein.

Danach kam Frau Sorg mit zwei Zwergkaninchen. Sie heißen Coco und Schiro. „Schiro“ heißt weiß. Die Kaninchen wurden in unserer Klasse mit Gras, Löwenzahn, Karotten, Gänseblümchen und Hasendonuts (Leckerli) gefüttert. Sie waren sehr weich, aber auch ängstlich.

Jeder wollte mal streicheln.

Am Freitag besuchte uns Frau Zimmer mit Sari, der Katze von Jannik. Wir saßen ganz leise im Kreis und haben über die Katze geredet. Zu ihrem Geburtstag bekommt sie ein bisschen Leberwurst. Sonst frisst Sari zwei mal am Tag Katzenfutter und trinkt Wasser. Sari war sehr aufgeregt und ängstlich, weil so viele Kinder da waren. Das ist sie natürlich nicht gewohnt.

Die beiden Tage waren sehr schön!

Instrumententag

Wer: 2a

Wann: 08.04.2019

Wo: Limesschule

Autorin: Nora & Unbekannt

Vor ein paar Tagen hatten wir Instrumententag und da wurden wir aufgeteilt. Ich war mit meiner Gruppe als erstes bei der Trompete. Da hat der Mann uns alles gezeigt und wir durften auch andere Instrumente ausprobieren. Dann mussten wir schon weiter zum nächsten Instrument.

Das war das Fagott. Es war auch sehr groß. Da hat er uns auch was vorgespielt und dann durften wir auch einmal spielen. Dann sind wir schon wieder weiter gegangen zur Querflöte.

Da hat uns Frau Katernberg erzählt, wann Sie die Querflöte bekommen hat und wir durften selber spielen. Da musste man dolle pusten. Danach sind wir zum Cello gegangen.

Da war noch eine andere Klasse und da hat der Mann uns noch was vorgespielt. Die andere Klasse ist dann gegangen und da hat er uns gefragt, ob jemand spielen will und dann haben manche Kinder gespielt.

Gar nicht so einfach.

Der Instrumententag hat mir gefallen.

Ich fand am besten das Cello. Ich durfte auch einmal spielen. Der Cellolehrer hat uns ganz viele Lieder vorgespielt. Auch gut hat mir die Querflöte gefallen. Ich hatte gar nicht gedacht, dass sie so schwer zu spielen ist. Dann gab es in unserer Gruppe noch das Fagott. Es war sehr schwierig zu spielen. Der Tag war toll!

Jeder durfte mal probieren.

Heute am 8.4.2019 Instrumententag

Frau Gerlach teilte uns in zwei Gruppen ein und wir gingen als erstes zum Cello. Dort wartete Eike Rödel auf uns. Er spielte uns den Schwan aus dem Karneval der Tiere vor. Das klang sehr schön. Natürlich durften wir auch mal ausprobieren. Wir gingen weiter zum Kornett (kleines Horn). Das war lustig reinzublasen. Dann war das Fagott an der Reihe. Als erstes spielte er uns Star Wars vor und auf dem Fagott ging Halleluja. Jeder der wollte, durfte wie beim Cello und beim Kornett es ausprobieren. Das ging ziemlich einfach. Zum Schluss kam die Querflöte. Sie wurde von Frau Katernberg präsentiert. Man muss über die Kante blasen damit ein Ton zu hören ist. Das war garnichtso einfach. So schnell war der Tag um.

Florentine Franz 2d

2. Klassen

Mein Haustiertag

Wer: 2d

Wann: 28.03.2019

Wo: Limesschule

Autorin: Lea

Nachdem wir im Sachunterricht das Thema Haustier hatten, kamen ein Paar Tiere von Klassenkameraden zu Besuch in unseren Klassenraum.

Als erstes kamen zwei Meerschweinchen. Sie waren sehr süß und wir durften sie streicheln. Danach kam Oskar, ein schwarzer Hund. Wir durften auch ihn streicheln und er hat uns ein paar Tricks vorgeführt. Zur Belohnung bekam er ein Leckerlies.

Kartoffeln setzen auf dem Schulacker

- Ein Projekt, ermöglicht durch den Schulackerverein -

Wer: 2. Klassen

Wann: Mai 2019

Wo: Schulacker

Autoren: Kinder der 2d

Am Mittwoch, den 7. Mai waren wir auf dem Schulacker. Dort haben wir Kartoffeln gesetzt.

Jede Kartoffel einzeln.

In die vorbereitete Erde mussten wir mit der Hacke Löcher graben. Dann hat das nächste Kind die Kartoffel in das Loch gelegt. Zum Schluss wurde das Loch wieder zugebuddelt. Am Ende durften wir uns jeder eine Pflanzkartoffel mit nach Hause nehmen. Dann sind wir wieder zurück zur Schule gelaufen. Der Tag auf dem Schulacker hat mir viel Spaß gemacht.

Bauer Etzel erklärt die Kartoffel.

Lennard (2d)

Zur ersten Stunde haben wir uns in der Schule getroffen und sind mit Bollerwagen, Gartengeräten und guter Laune zum Schulacker gelaufen. Unsere Aufgabe für heute war, Kartoffeln zu setzen, damit wir im September reichlich ernten. Obwohl das Wetter grau und regnerisch war, hatten wir einen Riesenspaß, über den Bügel zu wandern. Oben angekommen, wartete der Bauer Etzel auf uns. Zuerst durften wir frühstücken, dann wurde uns erklärt, was zu tun ist und wie man die Kartoffeln richtig in die Erde bringt, - nämlich mit dem Kopf nach oben ;-) Nach getaner Arbeit haben wir alle noch eine Kartoffel der Sorte Soraya mit nach Hause bekommen. Ich habe meine schon in dem Garten gesetzt und bin gespannt, wie viele Kartoffeln ich bald ernten kann. Der Bauer Etzel meint, bis zu 15 Kartoffeln können aus einer Mutterknolle entstehen.

Die müssen noch in die Erde.

Peer (2d)

Zu vielen ging es aber schnell.

In Reih und Glied.

Hier waren die Eimer noch sauber

2. & 3. Klassen

Tennistag

Wer: 2d

Wann: 10.04.2019

Wo: Sporthalle

Autor: Eric

Wir sind in die Sporthalle gegangen und haben gelernt, wie wir Tennis spielen. Wir haben uns ausgesucht, mit wem wir Tennis spielen.

Tennis in der ganzen Halle.

Sie hatten sichtlich Spaß.

Zuckerfest

Wer: 3c

Wann: 04.06.2019

Wo: In den Familien

Autoren: Schülerinnen und Schüler der 3c

Fest des Fastenbrechens (islamisches Fest)

Jetzt haben wir drei Tage Zuckerfest. Zum Zuckerfest bekommt man Geld und Geschenke. Ich habe 3 Euro, Schuhe, Kleider und Geschenke bekommen. Ich habe zusammen mit meiner Familie gefeiert und mit einer anderen Familie.

Um 8:00 Uhr wurde ich geweckt. Ich habe mich zuerst geduscht und danach angezogen. Dann haben wir meine Schwester abgeholt. Schließlich ging es endlich los. Wir sind in die Saalburghalle ins Nordwestzentrum gefahren.

Hennatatoos

Zuerst haben wir gebetet, dann gab es zu essen. Wir waren nach dem Essen im Café. Ich habe Erdbeereis mit Smarties gegessen. Es ging dann zu meiner Schwester. Mein Cousin war auch da. Anschließend sind wir nach Frankfurt gegangen. Mir hat der Tag sehr gefallen.

Am Tag zuvor habe ich noch Henna auf meine Hände gemacht. Das Hennatatoo sieht sehr schön aus.

Zaynab

Heute haben ich und ein paar liebe Mitschülerinnen Zuckerfest gefeiert, aber natürlich nicht alle zusammen, sondern jeder mit seiner Familie. Jetzt erzähle ich euch etwas über das Zuckerfest.

Einmal im Jahr fasten alle Muslime 30 Tage lang. Am Ende des Fastens feiern sie 3 Tage lang das Zuckerfest. Am ersten Tag gehen alle

3. Klassen

Männer zur Moschee und beten zusammen. Danach gehen sie wieder nach Hause und feiern den Rest des Tages mit ihren Familien.

Ich war gestern bei meinen Großeltern und alle Kinder bekamen Geld von den Erwachsenen oder Geschenke. Das Wichtigste ist, dass die ganze Familie zusammen isst. Wer möchte, bekommt auch ein Hennatatoo auf den Arm und die Hände gemalt von den Erwachsenen. Ich hatte gestern einen schönen Tag. Das war der Bericht über das Zuckerfest.

Arian

Beim Zuckerfest haben wir drei Tage schulfrei, weil wir ein ganz großes Fest feiern mit unserer Familie und mit unseren Freunden. Wir bekommen Geld oder Geschenke, oder wir haben Glück und es gibt beides. Ich hatte Glück. Ich habe 10 Euro, Wolkenschleim, Schleim, ein großes Lineal und ein Mäppchen bekommen. Das war mein Zuckerfest.

Liwan

Beim Ramadan müssen wir um 3:00 Uhr aufstehen und ganz viel essen und trinken, bis man nicht mehr kann. Wenn man Ramadan macht, müssen wir einen ganzen Tag ohne Essen und Trinken aushalten. Ich habe es einmal geschafft und von 7:00 Uhr morgens bis 21:00 Uhr abends ausgehalten. Das war sehr anstrengend.

Und der Ball ist rund...

Handballtag

Es war eine Freude, die Klasse heute Morgen in Aktion zu sehen. Am besten, wir lernen alles mit dem Ball! Denn eines steht fest, diese Klasse ist eine Sportklasse!!!

Mit Feuereifer waren alle dabei und bald schon glänzten ihre Augen und glühten die Wangen. Ob bei der Ballschule, den einzelnen Wurf- und Geschicklichkeitsstationen, alle gaben ihr Bestes! Beim abschließenden Spiel zeigten sie taktisches Verhalten, was auf die vielen Stunden Fußball sicherlich zurückzuführen ist, und gaben das Letzte, bis beim Spielstand von 1:1 der Schlusspfiff ertönte.

Ein großes Lob der Handballabteilung der Spielvereinigung Wehrheim-Obernhain, die heute mit großem Aufgebot engagiert die Kinder für das Handballspiel begeistern konnte.

Dribbeln auf der Bank, NICHT leicht.

Wer:
Klasse 3d

Wann:
25.03.2019

Wo:
Sporthalle

Autorin:
Beate Westphal - von Irmer

Wurfübungen zählten auch dazu.

Zum Abschluss ein Spiel.

3. Klassen

Lesenacht

Wer:
Klasse 3c

Wann:
07.12.2018

Wo:
Limesschule

Autoren:
Schülerinnen und Schüler der 3c

In der Nacht sind wir in die Schule gegangen und haben unsere Sachen aufgestellt. Dann haben wir gelesen und später Pizza gegessen. Einige Zeit später war es Zeit, zu schlafen. Am nächsten Tag haben wir gefrühstückt und sind nach Hause gegangen.

Adrian

Wir mussten eine Matratze mitbringen, eine Decke und viele Bücher. Als wir in der Schule waren, mussten wir die Betten aufbauen. Wir haben das Essen beim Döner bestellt. Es gab Pizza. Sie hat richtig gut geschmeckt. Danach mussten wir Zähne putzen. Das hat Spaß gemacht. Dann haben wir gelesen und irgendwann später haben wir eine kleine Buchvorstellung gemacht. Dann haben wir weiter gelesen, wir sollten aber leise sein, weil manche schlafen wollten. Dann bin ich auch eingeschlafen. Manche haben noch gelesen. Morgens haben wir Brötchen gegessen. Sie haben gut geschmeckt.

Zoe

Ich fand die Überraschungssache mit der Pizza um 21.00 Uhr cool. Ich habe viel gelesen. Als ich aufgewacht bin, war Neele weg. Ich habe mich gefragt, wo sie ist, weil ich sie nicht gesehen habe. Danach haben wir eine Kissenschlacht gemacht. Dann sollte ich zum Bäcker gehen, mit drei anderen Kindern. Henry konnte zuerst nicht lesen, was auf dem Zettel stand. Danach sind wir mit Brötchen und Kaffee zur Schule zurück gegangen. Ich fand die Lesenacht toll.

Luisa

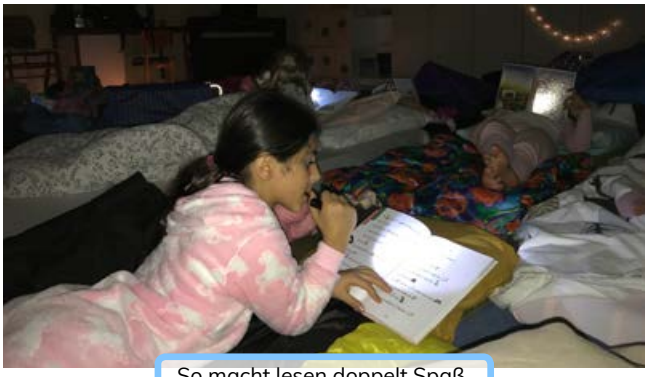
In der Lesenacht haben wir, wie der Name schon sagt, viel gelesen. Wir haben nach dem Aufstehen auch in der Schule gefrühstückt und cool war, dass wir im Lehrerzimmer gefrühstückt haben. Wir haben jeder etwas zum Frühstück von zu Hause mitgebracht und auch das Abendessen war im Lehrerzimmer. Sonst haben wir und Frau Kirst gelesen und ein paar haben auch Lesevorstellungen gemacht. Ich fand alles super.

Henry

Am 7.12.2018 um 19.00 Uhr begann die Lesenacht. Als erstes haben wir unsere Betten aufgebaut und unseren Eltern tschüss gesagt. Um 21.00 Uhr gab es Pizza. Die war sehr lecker. Kurz danach haben wir uns die Zähne geputzt. Danach sind wir wieder in den Schlafraum gegangen und manche haben geredet und manche haben gelesen.

Später wurde uns noch vorgelesen. Schließlich haben wir alle für uns gelesen. Irgendwann sind wir eingeschlafen.

Elisabeth



So macht lesen doppelt Spaß.

Letzte Woche Freitag fand endlich die Lesenacht in der Schule statt. Ich hatte mich schon lange darauf gefreut. Abends, als es schon dunkel war, kamen wir mit Schlafsachen, Büchern, Taschenlampen und Kuscheltieren in den Musikraum der Schule. Dann durften wir unsere Schlafsachen ausräumen. Als wir damit fertig waren, durften wir in unseren Betten anfangen zu lesen. Als wir schon 21.00 Uhr hatten, hat es plötzlich gedongt. Etwa um 21.30 Uhr haben wir eine Buchvorstellung gemacht. Alle Bücher haben mir gefallen. Später haben wir Pizzen bestellt. Als die Pizzen ankamen, sind wir zum Essen ins Lehrerzimmer gegangen. Als wir mit dem Essen fertig waren, haben wir weiter gelesen. Ich habe alle vier Bücher fertig gelesen. Ungefähr nach vier Stunden bin ich dann eingeschlafen. Am nächsten Morgen sind vier Kinder zum Bäcker gegangen. Dann wurden alle schon wieder abgeholt. Es hat super viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir wieder einmal so etwas Schönes unternehmen.

Juliane

Ich wurde von Papa zur Schule gebracht. Dort haben wir erst mal unser Lager aufgeschlagen. Dann haben wir angefangen zu lesen. Nach einer halben Stunde haben wir Lesevorstellungen gemacht. Frau Kirst hat Pizza bestellt, die haben wir gegessen. Ich war bis Mitternacht wach. Dann am Morgen bin ich um 6.00 Uhr aufgewacht. Dann haben wir eine Kissenschlacht gemacht. Eine Stunde später haben wir gefrühstückt. Dann wurden wir abgeholt. Das war cool.

Simon

3. Klassen

Besuch beim Bürgermeister

Gregor Sommer führte die Kinder durch Wehrheim

Am 1. April machten wir uns auf den Weg zum Rathaus in der Wehrheimer Mitte. In der richtigen Etage angekommen, flitzte Lilly los, um ihre Mama in einem Büro zu besuchen. Frau Bredemeier meldete uns währenddessen beim Bürgermeister an. Wir durften gleich in sein Büro. Dort stellten wir viele Fragen und dann durften wir sogar auf den Balkon. Herr Sommer war sehr nett und führte uns dann alle bis hinunter in die Tiefgarage, wo wir das tolle Auto der Gemeinde bewundern konnten. Anschließend machten wir einen sehr interessanten Rundgang durch Wehrheim, bei dem uns Herr Sommer sehr viele Geschichten erzählte.

Die 3b im Bürgermeisterbüro.

Wehrheim hat sogar eine Tankstelle für Elektroautos, ein Hexengässchen und eine spannende Geschichte über die katholische Kirche. Dass im Stadttor früher der Torwächter mit seiner Familie wohnte, konnten wir erst gar nicht glauben.

Abschließend bekamen wir noch eine Wehrheim-Stofftasche mit Infomaterial und einem Apfel! Das war wirklich ein toller Ausflug und wir konnten das Gehörte auch teilweise in unsere Referate zum Unterrichtsthema: Wehrheim und der Hochtaunuskreis einbringen. Vielen Dank, Herr Sommer!

Wer: 3b

Wann: 01.04.2019

Wo: Wehrheim

Autoren: Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b

Der Bürgermeister und sein Arbeitsplatz

Wir liefen von der Schule zur Wehrheimer Mitte. Dort trafen wir den Bürgermeister. Wir waren in seinem Büro. Er hatte einen Computer und sehr viel Papierkram auf seinem Schreibtisch.

Wir gingen auf den Balkon. Er erzählte über die Entstehung der Wehrheimer Mitte.

Die alte Feuerwehr

Der Bürgermeister erklärte uns, dass früher mit Eimern eine Menschenkette gebildet wurden, um so das Feuer zu löschen. Es ging schnell, dass ein Brand entstand, zum Beispiel, wenn sich Heu entzündete.

Das Hexengässchen

Wir liefen auch durch das Hexengässchen. Herr Sommer erklärte, dass dort früher Hexen durchgetrieben wurden und dann entweder erhängt oder auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden.

Auf dem Balkon des Bürgermeisters.

Lennart

An der Mauer, so heißt die Straße, wo einmal Hexen verbrannt wurden. Das kam dadurch, dass sich vor vielen Jahren Frauen sehr gut mit Kräutern auskannten. Sie waren sehr hilfsbereit und halfen den kranken Menschen. Doch manche Menschen dachten, sie wären Hexen. Sie kamen vor das Gericht. Sie wurden verbrannt.

Tamara

Heute sind wir in der 3. und 4. Stunde beim Bürgermeister, Herrn Sommer, gewesen. Wir sind zum Büro gelaufen. Er hat uns viele Geschichten über Wehrheim erzählt. Die Beste war die über Hexen. Frauen mit roten Haaren wurden früher als Hexen bezeichnet. Sie wurden verbrannt. Es waren 30 Frauen, die in Wehrheim verbrannt wurden. Wir haben uns alte Häuser, Fachwerkhäuser angeschaut und die alte Eiche (ungefähr 250 Jahre alt). Bei einem Haus sah es so aus, als wären die Fenster schief, aber es waren nur die Balken. Ich fand die Führung durch Wehrheim mit dem Bürgermeister sehr toll.

Neele

Das alte Rathaus.

Wer: 3c

Wann: 02.04.2019

Wo: Wehrheim

Autoren: Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c

3. Klassen

Heute, am 2.4.2019 waren wir bei Herrn Sommer. Er hat uns fast das ganze Wehrheim gezeigt. Er hat uns die Tiefgarage gezeigt, den tiefsten Punkt von Wehrheim. Er hat gesagt, dass manche Autos kein Benzin brauchen und manche schon. Die Stromautos brauchen 4-5 Stunden, bis sie aufgeladen sind. Das dauert sehr lange. Danach sind wir zu der alten Eiche gegangen. Er hat gesagt wie alt der Baum ist. Der Baum ist 230-250 Jahre alt. Er hat alles überlebt.

Liwan

Die alte Stadtmauer.

Zuerst waren wir bei Herrn Sommer in seinem Büro. Danach sind wir in die Tiefgarage gegangen. Jetzt ging es weiter zum “Historischen Rathaus”. Nun sind wir zur Evangelischen Kirche gegangen. Sie wurde 1781 neu erbaut. Herr Sommer erzählte uns, dass in dem Turm ein Turmfalke wohnt. Außerdem hat Herr Sommer noch erzählt, dass früher böse Menschen aus fremden Gärten Gemüse geklaut haben und als Strafe wurden sie verbrannt. Auch steht heute noch ein Baum, der zwei Weltkriege überlebt hat. Auch kann man heute noch die Stadtmauer mit dem Stadttor sehen und den Brunnen der Freundschaft besuchen. Am Ende hat jeder von uns seine Tüte bekommen mit Informationen über die Geschichte von Wehrheim. Der Tag war schön.

Die alte Eiche.

Jil Sofie

Ich war heute mit meiner Klasse im Rathaus. Wir haben den Bürgermeister gesehen. Der Bürgermeister hat uns drei Kirchen gezeigt. Als Erstes hat er uns die evangelische Kirche gezeigt. Er hat alte Geschichten über Wehrheim erzählt und uns alte Sachen, z.B. Fachwerkhäuser oder einen alten Baum, die Eiche, gezeigt. Er hat noch seinen Arbeitsplatz gezeigt. Am Schluss hat er meiner Klasse und mir eine Apfeltüte überreicht, wo Wehrheim draufstand. In der Tüte war ein Apfel und Informationen zur Geschichte von Wehrheim.

Joud

Die Klasse 3c und ich waren beim Bürgermeister Herr Sommer. Wir liefen zur 3. Stunde zum Rathaus. Dort gingen wir eine Treppe hinauf. Dort war das große Büro vom Bürgermeister. Er begrüßte uns und erklärte, was man als Bürgermeister so machte.

Danach gingen wir in die Tiefgarage der Wehrheimer Mitte. Dort zeigte er uns alles und sagte, dass die Tiefgarage schwimmt. Dann gingen wir wieder hinauf. Dort zeigte er uns die Tankstellen für Elektroautos.

Danach liefen wir zum alten Rathaus. Da erzählte er uns, dass der damalige Bürgermeister das Rathaus erweitern wollte. Aber der Pfarrer (die Kirche steht neben dem alten Rathaus) wollte es nicht, weil dort der Aufgang, eine Treppe, zur Kirche war. Deshalb riss der damalige Bürgermeister die Treppe in der Nacht ab, und fing an zu bauen.

Nun gingen wir an der Evangelischen Kirche vorbei zu den Überresten der alten Stadtmauer (14. Jahrhundert). Da erzählte uns der Bürgermeister noch eine Geschichte. Früher glaubten ein paar Menschen, dass die Frauen, die Kräuter sammelten und so die Menschen heilten, in Wirklichkeit Hexen waren. Immer mehr Leute glaubten das und deswegen ließen sie die Frauen einsperren. Dann wurden sie verbrannt. Es waren ungefähr 30-40 Frauen. Und das ganze passierte in dem Turm, der nicht mehr existiert. Herr Sommer erzählte uns noch, dass der Gang, der neben uns war, der Gang war, wo die Frauen zum Turm abgeführt wurden. Durch diesen Gang, der neben uns war, der Gang war, wo die Frauen zum Turm abgeführt wurden. Durch diesen Gang liefen wir dann. Es war ein langer Gang, den ich noch nicht kannte. Wir kamen beim katholischen Gemeindehaus an.

Danach gingen wir zur katholischen Kirche. Sie war schon 300 Jahre alt. Herr Sommer erklärte, dass unter der Kirche eine Burgruine war. Dann sollten alle ganz ruhig sein, damit wir hören, dass es vollkommen still war. Obwohl wir nur 200 m von der Hauptstraße entfernt waren.

Dann gingen wir zu einer 270 Jahre alten Eiche. Er erzählte uns von der alten Feuer-

wehr. Er sagte, dass sie mit einer Kette aus Leuten das Wasser in Eimern vom Löschteich zur Brandstelle gebracht haben. Dann zeigte er uns, dass das Fachwerkhaus schief und verzogen war und trotzdem richtig stabil war.

Danach gingen wir in Richtung Wehrheimer Mitte, zum unteren Stadttor. Dort sahen wir das ehemalige Kino von Wehrheim, daneben den alten Glockenstuhl der katholischen Kirche. Daneben ein Wiegehäuschen. Dann gingen wir zur jüdischen Synagoge. Dann ging es zurück zur Wehrheimer Mitte. Dort bekamen wir noch eine Tüte mit etwas zum Lesen. Dann verabschiedeten wir uns. Ich fand es richtig mega super cool.

Simon

Klassenfahrt nach Dorfweil

Klassenfahrt der 3c

Wer:
3c

Wann:
23.05.2019

Wo:
Dorfweil

Autoren:
Schülerinnen der 3c

Meine Klasse und ich waren 2 Tage auf Klassenfahrt. Wir sind um 8:15 Uhr losgelaufen und um 11:30 Uhr angekommen. Danach durften wir noch auf dem Spielplatz spielen. Später um 12:30 Uhr gab es Mittagessen. Es war sehr lecker. Nach dem Mittagessen durften wir in unsere Zimmer gehen und

Picknick muss sein.

haben unsere Betten bezogen. Wir sind auch eine Stunde Schwimmen gegangen. Zaynab und ich haben uns einen Ball zugeworfen und sind getaucht. Danach hatten wir Freizeit und mussten später viele Rätsel herausfinden. Als es Abend war, hatten wir ein Lagerfeuer gemacht und haben Marschmellows gegrillt. Wir haben Geld mitgenommen und uns Süßigkeiten geholt und Eis. Zum Schluss waren die Jungs ins Zimmer von den Mädchen gekommen und wir haben alle zusammen eine Kissenschlacht gemacht. Dann mussten wir ins Bett. Am Morgen haben wir gepackt und danach gefrühstückt. Das war eine schöne Klassenfahrt.

Leyla

Beim Frühstück.

Wir waren alle sehr aufgeregt. Wir mussten alle auf den Bus warten. Dann ging es los. Wir sind mit dem Bus gefahren und anschließend gewandert. Bis wir an einer Wiese mit Schafen vorbei kamen. Wir haben natürlich die Schafe gestreichelt. Dann kamen wir in einen Sumpf, sozusagen, und wie man natürlich die 3c kennt, hat jemand seinen Schuh verloren.

Danach sind wir an einer Wiese mit Pferden vorbei gekommen. Nach gefühlten 8 Stunden wandern, waren wir da. Wir sind in unsere Zimmer gestürmt. Es gab 4er und 6er Zimmer, insgesamt 2 Jungen und 2 Mädchenzimmer. Ich habe mit Jil ein Zimmer bewohnt und wir haben uns eingerichtet. Danach hatten wir Freizeit. Ich habe die Zeit genutzt und wir habe meinen Badeanzug angezogen. Wir gingen schließlich gleich schwimmen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und in der Nacht haben wir mit allen zusammen eine Kissenschlacht gemacht. Als Nachtruhe war, haben wir Elisabeth und Tamara zu uns geholt und ich bin eingeschlafen.

Zum Glück war das Wetter schön.

Als ich am nächsten Morgen aufgewacht bin, war ich unter der Decke aufgewacht. Ich bin herausgekrochen und in meinem Zimmer saßen Luisa und Nelee. Eine halbe Stunde später mussten wir uns fertig machen, aber das Lustigste war, dass wir Jil dann ausgesperrt haben. Dann kam die Zeit, wo wir abreisen mussten.

Jessica

3. Klassen

Darf ich mich vorstellen: Yoshi

Wer: Klasse 3d

Wann: 02.05.2019

Wo: Dorfweil

Autorin: Julia Meister

Ich bin Yoshi, der Klassenhund der Klasse 3d. Wie ich mich gefreut habe, als mein Frauchen mir erzählt hat, dass ich mit auf Klassenfahrt darf!

Wer ist denn jetzt Yoshi?

Es war ein Ausflug nur für mich, glaube ich. Zuerst haben wir eine ganz lange Wanderung unternommen. Am Ziel gab es eine riesige Wiese. Die Kinder haben gespielt und ich durfte in der Sonne faulenzen. Manchmal kam jemand vorbei, um mir Leckerchen zu bringen oder mich zu streicheln.

Zum Ausruhen durfte ich im Appartment bleiben. Verratet es nicht: Ich habe mich heimlich auf das gemütliche Bett gelegt und niemand hat es gemerkt. Im Speisesaal war es auch toll. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel man bei 20 Kindern heimlich zugesteckt bekommt …

Es war eine tolle Zeit für mich als Hund. So viel laufen, streicheln und futtern.

Euer Yoshi

Unsere Klassenfahrt nach Dorfweil

eine gelungene Generalprobe

Wer: Klasse 3d

Wann: 02.05.2019

Wo: Dorfweil

Autoren: Schülerinnen und Schüler der 3d

Die Klasse 3d ist zu unserer ersten Klassenfahrt nach Dorfweil aufgebrochen. Wir haben uns morgens auf dem Schulhof getroffen und sind von dort zum Bahnhof Wehrheim gelaufen, um mit der Taunusbahn nach Neu Anspach zu fahren. Unser Gepäck wurde unterdessen von Katharinas und Sarafinas Müttern zur Familienferienstätte in Dorfweil gebracht. Joshi, unser Klassenhund, Frau Meister und Amilios Mama waren auch mit dabei. (Sarafina)

Sogar ein Schwimmbad gab es.

In der Breitestraße sind wir losmarschiert in Richtung Waldschwimmbad. Dort hatte Lenny schlecht Luft bekommen. Wir legten auf dem Parkplatz an der Bundesstraße eine Frühstückspause ein, winkten den vorbeifahrenden Autos zu und warteten auf Lennys Papa, der ein anderes Spray brachte. Dann setzten wir unsere Wanderung durch den Wald gut gelaunt fort. (Amilio, Nick)

Oberhalb von Dorfweil erblickten wir dann gegenüber auf der anderen Seite des Tales unser Ziel – die Familienferienstätte. Und plötzlich waren alle ganz aufgeregt. Nun mussten wir ganz hinunter ins Tal laufen und auf der anderen Seite wieder einen steilen Berg hinauf. (Katharina)

Bei dem Wetter brauchte es Eis.

Ich hatte echt keine Puste mehr und mein Knöchel tat mir auch weh. Wir waren ja schon zweieinhalb Stunden gewandert und warm war es dazu noch. Als ich endlich oben angelangt war, hat Frau Meister meinen Fuß massiert. Danach ging es schon besser. Danach durften wir frei spielen. Dzenana und ich zusammen mit Pauline haben auf einem riesigen Holzschiff, der „Arche Noah“ Kapitän und Matrosen gespielt. Es gab außerdem Minigolf, eine Tischtennisplatte, einen Bolzplatz und eine Seilbahn. (Alex, Henrik)

Nach dem Mittagessen durften wir endlich in unsere Zimmer. Ich habe mir mit Roberta ein Zimmer geteilt. Zuerst haben wir unsere Betten bezogen. Das war ein Riesenspaß, weil wir es nicht richtig konnten. Aber wir haben uns gegenseitig geholfen, dann hat es doch geklappt. Bei mir war es besonders schwierig, weil ich ein Hochbett hatte. Das war ein Kunststück. Super, oder? (Pauline)

Später konnten wir uns auf dem Außengelände die Zeit vertreiben. Manche Kinder spielten Fußball auf dem Bolzplatz. Ich habe mit Fabiano, Sarafina, Viktor, Julian und Amilio Minigolf gespielt. Die Minigolfanlage ist riesig. Im Aufenthaltsraum konnten wir danach auch mitgebrachte CDs hören. (Julia)

Gegen 15.30 Uhr konnten wir sogar für eine Stunde das Schwimmbad benutzen. Wir hatten das Becken für uns ganz alleine. Es gab auch einige Spielgeräte wie Wasserbälle, ein Krokodil, eine Matratze und einen Sessel.

3. Klassen

Damit hatten wir viel Spaß. Frau v. Irmer war auch mit im Wasser. Sie hat Wasserball mit uns gespielt und dann saß ich auf dem Krokodil, da hat sie mich heruntergeschubst. (Dzenana)

Anschließend haben wir Katharinas Geburtstag gefeiert. Ihre Mama hatte einen leckeren Zitronen- und Schokokuchen gebacken. Das war genau das Richtige nach dem Schwimmen!

Bald gab es dann auch Abendbrot. Für uns waren drei Tische reserviert. Es gab wie beim Mittagessen schon ein Buffet. Tischweise durften wir uns selbst das Essen holen. Es gab Pommes frites und Chicken Nuggets oder Kaiserschmarren mit Apfelmus. Mmmmh! Mittags hatte es Nudeln mit verschiedenen Soßen gegeben. Ich habe aber nur Nudeln mit etwas Salz gegessen. Leckeren Nachtisch gab es immer. (Benny)

Am Abend nach dem Abendbrot trafen wir uns im Aufenthaltsraum. Dort haben wir Traumfänger für den Muttertag gebastelt. Zunächst war das ganz schön schwierig, aber dann ging es immer besser. Einige Kinder haben auch noch Zeit gehabt, einen Schmetterling auszumalen. Das war ein schöner Abend. (Roberta)

Alle haben gebastelt.

Anschließend durften wir das Spiel Frankfurt gegen Chelsea gucken. Es gab nach 20 Minuten das 1. Tor für Frankfurt von Jovic. Wir haben alle gejubelt. Doch in der 35. Minute schoss Chelsea das Tor zum Ausgleich. Spielstand zur Halbzeit

1 : 1. Dann mussten wir ins Bett gehen. Das war ein aufregendes Spiel! (Fabiano)

Während die Jungs Fußball geschaut haben, haben wir unser Bettenlager gebaut. Alle Mädchen haben geholfen, die Bettsachen von Roberta, Pauline, Alex und Dzenana ein Stockwerk nach unten zu transportieren. Das hatte uns Frau v. Irmer erlaubt, da wir merkwürdige Geräusche gehört hatten. Der Umzug war sehr lustig. Dann haben wir auf dem Zimmer Gesellschaftsspiele gespielt. Als wir später schlafen sollten, konnten wir aber nicht einschlafen. Frau Meister ist dann gekommen und hat mit uns eine Wolkendusche und eine Schlaftreppe gemacht. Das war richtig schön und hat uns gutgetan. Danach konnten wir auch alle einschlafen. (Valentina, Pauline)

Nach dem spannenden Fußballspiel haben wir uns vom Zimmer 19, Henrik, Denis, Benny und ich, für die Nacht fertig gemacht. Amilios Mama schaute noch einmal bei uns herein, ließ die Tür einen Spalt auf und wünschte uns eine gute Nacht. Ich habe mit Benny noch ein bisschen geredet und dann sind wir eingeschlafen. (Philipp)

Mini-Golf wurde auch gespielt.

Ich bin aufgewacht und habe Leon geweckt. Zehn Minuten später habe ich unser Zimmer verlassen und bei den Mädels geklopft. Frau Meister hat gesagt, dass ich damit aufhören und im Zimmer bleiben soll, aber ich habe weiter gemacht. (Julian)

Das Frühstück gab es als Buffet. Wir durften selbst auswählen zwischen Brötchen mit Marmelade, Rührei, Müsli mit Trockenobst, Quark und noch viel mehr. Das Müsli konnten wir selbst kreieren. (Leon)

Bis zum Abmarsch hatten wir noch Zeit, um auf dem Gelände zu spielen. Die Mamas von Viktor und Julia holten unser Gepäck ab und bald marschierten wir los zur Bushaltestelle unten im Tal. An der Bushaltestelle verteilte Frau v. Irmer eine Runde Kekse. So ging die Zeit schnell vorbei, bis der Bus kam. (Ben)

Alles verlief glatt … bis zu unserer Endstation am Neu Anspacher Bahnhof. Am Gleis angelangt, senkte sich die Schranke direkt vor unseren Nasen. Auf der anderen Seite fuhr die Bahn ein und wir sahen zu, wie sie ohne uns weiterfuhr. So verbrachten wir 40 Minuten „chillend“ auf dem Bahnsteig und warteten auf die folgende Bahn. Etwas müde, aber allesamt glücklich und zufrieden, erreichten wir dann kurz danach die Limesschule.

Zwei ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Wir haben miteinander gespielt, erzählt, gebastelt und gelacht, Spaß gehabt und uns noch besser kennengelernt. Es war kurzweilig und friedlich, kurzum – ein schönes Miteinander und eine geglückte Generalprobe für unsere Klassenfahrt im September nach Schwarzenborn ins Boglerhaus. Da freuen wir uns jetzt schon darauf. Eine ganze Woche zusammen!

Beate v. Irmer

Morgens beim Frühstück.

Limette

Abschlussklassen 2019

Wir wünschen allen Kindern der vierten Klassen viel Spaß und Erfolg auf den weiterführenden Schulen. Vergesst uns nicht!

3. Klassen

Wer: 3c

Wann: 19.12.2018

Wo: Theater Frankfurt

Autoren: Schülerinnen und Schüler der 3c

Der kleine dicke Ritter

Unser Theaterbesuch

Ich war heute mit meiner Klasse im Schauspielhaus in Frankfurt und habe mir das Stück “Der kleine, dicke Ritter” angesehen. Wir sind frühmorgens mit dem Bus von der Schule zum Theater gefahren. Wir mussten sogar in den Theatersaal herein rennen, so spät kamen wir dort an. Dann haben wir uns das Stück angesehen. Es war ganz nett. Im Anschluss haben wir draußen eine Frühstückspause gemacht, bevor wir mit dem 2. Bus wieder zur Schule gefahren sind. Wir haben ganz schön gefroren. (Luisa)

Im Theater in Frankfurt haben wir das Theaterstück vom “Kleinen, dicken Ritter” angeguckt. Ich schreibe jetzt eine kurze Zusammenfassung davon.

Also, alles fing damit an, dass der kleine Ritter vom Herzog zum fahrenden Ritter ernannt wurde. Er wurde auf die Insel Bullabü (oder so ähnlich) geschickt. Auf dieser Insel aber lebte ein gefährlicher Drache, der die Insel verwüstete und ein Baron, der mit seinem Knecht, dem Ritter Schwarzherz, die Untertanen abzockte. Jetzt erzähle ich ein paar Stellen, die mir gut gefallen haben.

1. Als der kleine Ritter ein Duell gegen niemand anderen als den sehr starken Schwarzherz gewinnt. 2. Wo die Hexe den Umhang verhext. 3. Wo sie in der Drachenhöhle sind. Was ich unbedingt noch sagen will, ist, dass dieses Theater sehr empfehlenswert ist. Es hat sehr gute Kulissen und man kann super sehen. Ich hoffe natürlich, dass der Besuch im Theater allen anderen, die dort waren, genauso gut gefallen hat wie mir. (Henry)

Wir waren heute im Theater. Das Stück hieß, “Der kleine, dicke Ritter. Es ging um einen Ritter, der zu den Bulligrobinseln gefahren ist. Auf den Bulligrobinseln gab es Baron Bulligrob und einen Drachen. Diese hatten einen Vertrag. Der Drache hatte die eine Hälfte der Insel zum Verwüsten und der Baron die Andere, um die Armen auszubeuten. Der Baron wollte den Ritter aus dem Weg schaffen. Darauf rief er eine Hexe. Sie sollte seinen Samtumhang verzaubern, so dass der Ritter dem Baron unterworfen war. Der Baron sagte zum Ritter, er solle zur Drachenhöhle gehen. Doch am Ende ging alles gut. (Elisabeth)

Meine Klasse und ich waren im Theater. Das Theater ist in Frankfurt. Als wir angekommen waren, rannten wir los, weil wir zu spät gekommen waren. Dann als wir im Theater waren, ging es auch schon los. Übrigens, wir guckten “Der kleine, dicke Ritter”. Es war sehr cool. Ich fand des auch ein wenig gruselig. Zum Beispiel, als die Hexe ihren Zaubertrank gebraut hat. Da hat man gesehen, wie die Hexe eine Spinne gegessen hat. Oder als der Drachen erwacht ist. Da kamen Riesenaugen von der Decke. Ich fand es einfach sehr cool.

Nach dem Theaterstück wollten wir im Theater essen, wurden jedoch nach draußen geschickt. So mussten wir draußen frühstücken. Nach dem Frühstück gingen wir wieder zum Bus. Im Bus angekommen, fuhren wir auch schon wieder los. Im Bus konnte ich noch mit Johannes auf seinem Handy witzige Filme gucken. Das war alles sehr, sehr cool. (Simon)

Ich war ich mit meiner Klasse in Frankfurt im Theater. Das Stück hieß: “Der kleine, dicke Ritter”. An manchen Stellen war es gruselig, aber es war auch lustig. Da war ein Mann ganz in Schwarz gekleidet, der war lustig, aber auch ein wenig dumm. Die vier kleinen Puppen in rot, gelb, blau und grün waren auch richtig cool. Der Ritter, der Maler und die vier Puppen haben zusammen eine Kirche aufgebaut. Die Hexe und der schwarze Mann haben den Umhang von dem Ritter verzaubert, so dass der Ritter dumm wurde und gemacht hat, was der König wollte. Der Tag und die Theateraufführung waren sehr schön. (Jil Sofie)

Wir haben uns heute morgen um 7:30 Uhr an der Limeschule getroffen. Um 7:50 Uhr ist der Bus mit der Klasse 3c und 3d abgefahren Richtung Frankfurt. Aufgrund von Stau hat die Busfahrt ziemlich lange gedauert. Als wir am Schauspielhaus ankamen, sind wir direkt in den Theatersaal gegangen. Das Theaterstück dauerte 1,5 Stunden ohne Pause und handelte von dem kleinen Ritter namens Oblong. Der auf die Billigrob-Inseln geschickt wurde, um dem dortigen gemeinen Baron das Handwerk zu legen. Neben einem Herzog und einer Hexe gab es noch Drachen im Theaterstück.

Die Geschichte war spannend und die Schauspieler hervorragend. Nach dem Theaterbesuch sind wir in einen Park gelaufen und haben dort gefrühstückt. Kurz darauf sind wir wieder mit dem Bus zur Limesschule zurück gefahren. Der Ausflug war sehr schön. (Max)

3. Klassen

Unterricht wie früher

Unser Ausflug in den Hessenpark

Wer: dritte Klassen

Wann: Mai / Juni

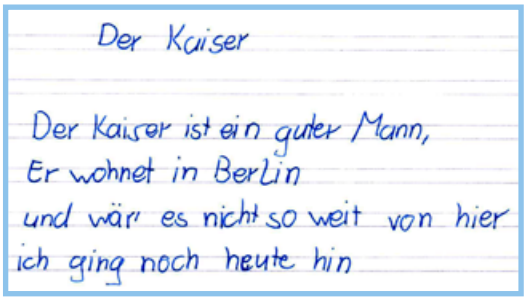
Wo: Hessenpark

Autoren: Schülerinnen der 3c

Willkommen im Jahre 1910. Ich erzähle euch jetzt etwas über die alte Schule. Früher haben die Schüler nicht mit Stiften oder Füller, sondern mit Griffeln, das sind stiftähnliche Schreibgeräte aus Schiefer geschrieben. Nun berichte ich euch ein bisschen was meine Klasse 3c und ich gemacht haben.

Wir haben kleine Tafeln bekommen. Die sind wie die Griffel aus Schiefer. Wir haben die alte Schrift gelernt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Ilian, 3c

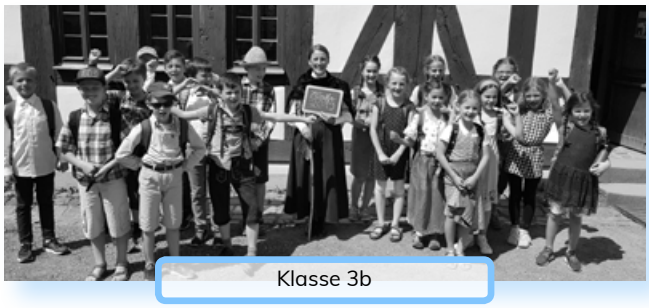


Der Kaiser

Der Kaiser ist ein guter Mann,
Er wohnet in Berlin
und wär es nicht so weit von hier
ich ging noch heute hin

Wir unternahmen am 4.6.19 einen Ausflug zum Hessenpark. Wir versuchten, uns zu kleiden, wie die Kinder vor 110 Jahren. Im Hessenpark haben wir eine Lehrerin kennengelernt. Wir haben sie immer Fräulein Lehrerin genannt. Am Anfang hat sie uns einen alten Bauernhof und ein Wohnhaus gezeigt. Anschließend erzählte sie uns etwas darüber, was die Kinder früher tun mussten vor der Schule morgens. Danach gingen wir in eine alte Schule. Dort haben wir uns über die alte Schule unterhalten. Wir haben gelernt, unsere Namen in alter Schrift zu schreiben. Dann war der Ausflug schon vorbei.

Elisabeth, 3c



Klasse 3b

Heute haben wir einen Ausflug in den Hessenpark gemacht. Am schönsten fand ich, dass wir Namen bekamen, denn ich hieß Teodora. Ich fand die Schule auch schön. Dort haben wir mit Schiefer auf kleinen Tafeln geschrieben. Wir sollten das kleine e und das kleine i lernen und natürlich auch unseren Namen, entweder im Jahr 2019 oder im Jahr 1910.

Tamara, 3c

Wir sind von dem Wehrheimer Bahnhof zum Hessenpark gefahren. Als wir beim Hessenpark angekommen sind, haben wir Fotos gemacht. Nach den Fotos durften wir essen. Am Brunnen haben wir auf die Lehrerin gewartet. Mit ihr sind wir in die alte Schule gegangen. In der Schule durften wir auf kleine Tafeln mit Griffeln schreiben. Wir haben die alten Buchstaben gelernt. Früher hatten die Kinder Lederranzen. Im Winter sind die Kinder mit dem Ranzen den Berg heruntergerutscht. Es hat viel Spaß gemacht.

Zoe, 3c

Die Klasse 3c hat sich um 8:00 Uhr auf dem Schulhof getroffen. Danach sind wir zum Bahnhof gelaufen. Als wir am Bahnhof angekommen sind, haben wir kurz gewartet und dann kam schon der Bus. Wir sind mit dem Bus zum Hessenpark gefahren. Wir sollten etwas über die alte Schule von früher lernen. Endlich waren wir da, aber der Hessenpark hatte zu dem Zeitpunkt noch geschlossen. Ein paar von meinen MitschülerInnen haben die Zeit ausgenutzt und haben gefrühstückt. Um 9:00 Uhr hat die Frau das Tor zum Hessenpark aufgemacht. Alle haben sich an der alten, roten Telefonzelle getroffen. Wir haben sie uns angeguckt und sind sogar rein gegangen. Die Lehrerin kam und hat gesagt wie wir uns aufstellen sollten. Dann sind wir losgegangen. Zwei Minuten später... Wir sind an einem Einkaufsgeschäft vorbeigekommen. Die Lehrerin hat uns erklärt, was der HL alles so hat.

Klasse 3c

Er hat Gewürze, Geschirr und ein paar Möbel. Kurz darauf sind wir zu einem Haus gekommen. Da sollten wir wissen, wie viele Leute in dem Haus wohnen. Erst durften die Jungs schätzen und dann die Mädchen. Es waren drei Generationen, sechs Kinder, die Eltern von den Kindern

3. Klassen

Name Amilio | Datum 27.5.19 | Blatt 3

Ausflug in den Hessenpark

Am 27.5.2019 ist die Klasse 3d in den Hessenpark gefahren. Als wir dort ankamen, wurde ein Klassenfoto gemacht. Eine Frau in historischem Kostüm nahm uns in Empfang. Zuerst zeigte sie uns den Krämerladen, dann das Haus der Familie Sommer in dem zehn Personen wohnten. Die Frau erklärte uns, dass man früher einen reichen Bauern an der Größe seines Misthaufens erkannte. Denn je größer der Haufe war, desto mehr Tiere hatte er. Zum Abschluss erlebten wir noch wie Schule früher & heute war. Es war ein spannender Vormittag im Hessenpark.

und die Eltern von den Eltern, also für die Kinder Oma und Opa. Wir lernten, welche Arbeiten Jungs und Mädchen hatten. Die Lehrerin hat uns allen Namen gegeben. Ich hieß Maximilian. Danach gingen wir zu den Schweinen. Wenn man sehr viel Mist hatte, war man stinkreich. Endlich hatten wir mal 15 Minuten Pause. In der Zeit haben wir gefrühstückt und waren in drei so komischen Kammern. Viel zu schnell gingen die 15 Minuten vorbei. Plötzlich haben wir uns an der Schule getroffen. Diesmal gingen erst die Mädchen und dann erst die Jungs herein. Eine Weile später haben wir gelernt, die Buchstaben zu schreiben. Zum Schluss haben wir unsere Namen auf Tafeln geschrieben. Danach

Klasse 3d

mussten wir uns beeilen, dass wir den Bus nicht verpassten. Ich fand den Hessenparkausflug cool und ihr?

Max, 3c

Die Lehrerin stellt sich der 3c vor.

Meine Klasse und ich waren gestern am 4.6.2019 im Hessenpark. Da unsere Lehrerin (Frau Kirst) an diesem Tag nicht kommen konnte, kam Frau v. Irmer, die Klassenlehrerin der Klasse 3d mit uns mit. Wir fuhren mit dem Bus von der Schule zum Hessenpark. Als wir dann da waren, haben wir erst einmal gefrühstückt. Danach haben Frau Tühl und Frau v. Irmer die Tickets verteilt. Ein paar von uns gingen jetzt zum ersten Mal in den Hessenpark. Wir haben an einem Brunnen auf unsere Führerin gewartet. Und da kam sie auch schon.

Klasse 3d

Sie schaute uns grimmig an, dann sagte sie, wir sollen uns aufstellen, die Mädchen links, die Jungs rechts. Dann ging es los. Die Führerin ging mit uns zuerst zu einem altmodischen Bauernhof. Vor dem alten Haus stellte sie uns ein paar Fragen. Sie tat so, als wären wir wirklich im 19 Jahrhundert. Nun sagte sie, wir sollen ins Haus gehen, um die Betten und die Kissen darin zu zählen, so würden wir herausfinden, wie viele Leute in diesem Haus wohnten. Es waren 10 Kissen und 5 Betten. Das war ziemlich viel für ein Haus. Als wir wieder unten waren, haben wir neue, altmodische Namen bekommen. Ich wurde zu Heinrich. Dann

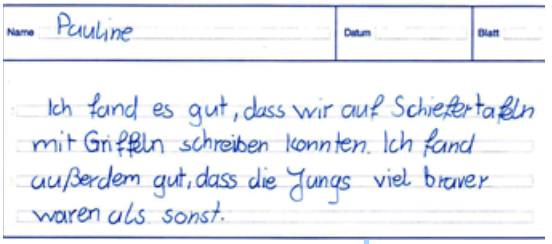
3. Klassen

waren wir dort angekommen, worauf ich mich am meisten gefreut habe, in der alten Schule. Wir alle hatten uns extra passend angezogen. Die Jungs mit Hemd und kurzer Hose und die Mädchen mit einem Kleid oder einem Rock. In der Schule lernten wir zuerst ein Gedicht und ein Lied über den Kaiser. Danach war eine Fünf-Minuten-Pause Nach der Pause durften wir mit einem Griffel, das ist ein Schieferstift, ein i und ein e schreiben. Das i ging so „Rauf, runter, rauf und ein Pünktchen oben drauf .“ und das e ging so „Rauf, runter - runter, rauf.“ Nun durften wir unsere eigenen Namen schreiben. Jetzt war die altmodische Schule und damit auch unser Besuch im Hessenpark vorbei. Aber ich fand ihn genau wie alle anderen Ausflüge mit der Klasse supertoll!

Sind sie immer so?

Henry, 3c

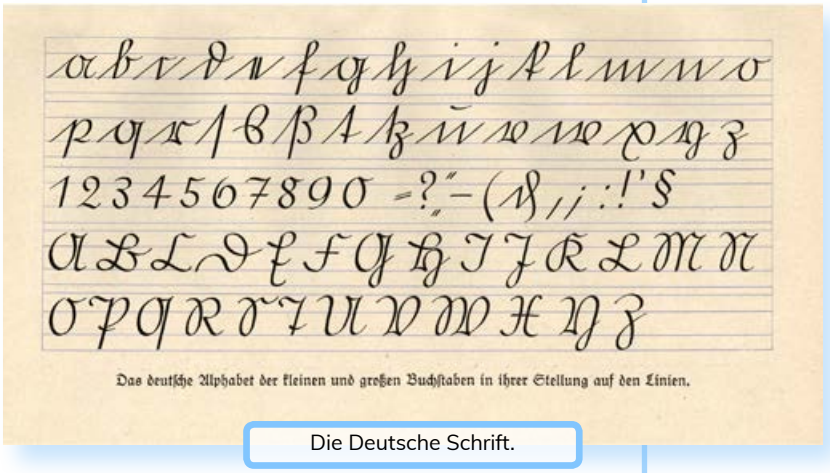
Wir sind am 4. Juni in den Hessenpark gegangen. Wir haben uns auf dem Schulhof getroffen und sind zum Bahnhof gelaufen. Wir hatten außer Frau v. Irmer und Frau Tühl Unterstützung von meiner Mutter. Am Bahnhof sind wir mit dem Bus zum Hessenpark gefahren. Übrigens, wir machten diesen Ausflug nicht, weil wir die Häuser besichtigen wollten, sondern weil wir im Sachunterricht das Thema „alte Schule” anfangen wollten. Dort angekommen, sollten wir warten, weil der Hessenpark noch nicht geöffnet hatte. Während wir warteten, konnten wir ein paar Fotos machen und dabei ernst gucken, weil wir eine Zeitreise machten, 109 Jahre zurück, daher waren wir auch so angezogen wie vor 109 Jahren. Dann kam jemand und öffnete das Tor. Wir gingen hinein, es erstreckte sich eine Häuserreihe runter zum Marktplatz. Ich wollte gerade in ein Haus stürmen, da riefen mich die Erwachsenen wieder zurück. Wir gingen zum Marktplatz. Dort warteten wir auf die Lehrerin. Plötzlich marschierte eine seltsam gekleidete Frau auf uns zu. Sie trug einen schwarzen Rock und ein weißes Oberteil. In der einen Hand hielt sie einen hübsch verzierten Sonnenschirm. In der anderen Hand hielt sie ein Täschchen. Sie hatte einen Hut auf und sah sehr streng aus. Als sie bei uns war, sagte sie mit einer strengen Stimme: „Aufstellen! Die Mädchen rechts, die Buben links! Die Kleinen nach vorne und die Großen nach hinten.” Wir stellten uns auf und sie ging los. Wir folgten ihr. Wir gingen zu einem Laden und sie erklärte uns, dass wir uns so melden mussten, dass wir vom rechten Arm den Ellenbogen in die linke Hand legen sollten. Dann fragte sie uns, was wohl hier verkauft wurde. Es war gar nicht so leicht, richtige Antworten zu sagen, weil ja die meisten Sachen auf dem Feld wuchsen oder vom Tier kamen. Dann gingen wir weiter zu einem Bauernhof. Dort gab es eine Scheune und ein Wohnhaus. Die Lehrerin erzählte uns viel über den Bauernhof. Dann sollten die Jungs in das Wohnhaus gehen und gucken, wie viele Kissen und Betten es darin gibt. Die Jungs sagten, es gäbe 10 Kissen und 5 Betten. Dann gingen wir wieder runter und die Mädchen waren dran. Während die Mädchen oben waren, bekamen wir von der Lehrerin neue Namen. Die Namen begannen immer mit dem Anfangsbuchstaben von unserem richtigen Namen. Ich bekam den Namen Siegfried. Henry hieß Heinrich. Alle hatten solche komischen Namen. Dann gingen wir weiter und kamen an einen Hof. Dieser Hof hatte in alle Richtungen Gebäude. Man kam durch einen Torbogen. Die Lehrerin erklärte viel über den Hof. Der Misthaufen war immer vor dem Haus, damit ihn jeder sehen konnte. Je größer er war, desto besser. Denn bei einem großen Misthaufen wusste man, dass der Bauer reich war. Wir gingen endlich zur Schule. Aber der Unterricht ging noch nicht los. Erst hatten wir 15 Minuten Pause. Dort haben wir gespielt



Name Pauline | Datum | Blatt

Ich fand es gut, dass wir auf Schiefertafeln mit Griffeln schreiben konnten. Ich fand außerdem gut, dass die Jungs viel braver waren als sonst.

Geschrieben wie früher.



Das deutsche Alphabet der kleinen und großen Buchstaben in ihrer Stellung auf den Linien.

Die Deutsche Schrift.

3. Klassen

und gefrühstückt. Dann ging es los. Wir stellten uns wieder auf und gingen in die Schule. Die Schule war sehr klein und es gab kleine Bänkchen. Es gab ein Pult, einen Schrank, eine Art kleines Klavier, viele Bilder an den Wänden und die Stöcke zum Schlagen. Die Lehrerin erzählte, dass in dieser Schule, wir hatten die Schule gefüllt, 125 Kinder von der 1. bis zur 8. Klasse unterrichtet wurden. Sie sagte, dass damals ein Kaiser Deutschland regierte und meinte, dass der Kaiser im August zu uns käme. Sie zeigte uns die verschiedenen Stöcke und Peitschen zum Schlagen. Sie erklärte weiter, dass Lehrer nicht heiraten durften. Sie zeigte uns ein Strafbuch. Da standen die Strafen von den Kindern drin. Dann war wieder Pause, diesmal aber nur 5 Minuten. Dann fing der richtige Unterricht an. Erst mal übten wir ein Gedicht für den Kaiser. Dann spielte die Lehrerin auf dem kleinen Klavier und wir sangen dazu. Es war natürlich ein Kaiserlied. Dann ging es weiter mit Deutsch. Wir bekamen eine Tafel und einen Griffel, ein Griffel ist ein alter Stift. Damit schrieben wir eine merkwürdige Schrift, die wir in bisschen lernten. Dann fiel mir ein Griffel runter. Der Unterricht war zu Ende. Wir beteten kurz, dann gingen wir aus der Schule heraus. Wir gingen wieder an den Häusern vorbei nach draußen. Dort liefen wir zur Bushaltestelle. Wir fuhren mit dem Bus wieder zurück. Diesmal fuhr der Bus bis zur Limesschule. Ich fand den Ausflug cool.

Name Valentina | Datum 27.5.19 | Blatt

Ich fand es toll, dass wir auf Schiefertafeln geschrieben haben. Die Schieferstifte waren sehr dünn und deswegen sehr zerbrechlich. Die altdeutsche Schrift war sehr schwer. Den Besuch im Hessenpark fand ich sehr schön.

Valentina

Alle in der Reihe

Simon, 3c

Am 4. Juni ist unsere Klasse 3c in den Hessenpark gefahren. Als wir dort angekommen waren, kam unsere Lehrerin für diesen Tag, das „Fräulein Lehrerin“. Sie sah streng aus und hatte ein Kostüm an.

Sie hatte uns erst mal den Park gezeigt. Danach durften wir frühstücken. Nach ein paar Minuten hat die Glocke geläutet und wir haben uns beim Fräulein Lehrerin versammelt. Wir alle haben „alte neue Namen“ bekommen. Ein paar Namen waren: Julia, Isidor, Eleonore, Adam und Theodore. Es gab noch viele andere Namen.

Dann sind wir in den Klassenraum der alten Schule gekommen. Wir haben kleine Tafel und Griffel bekommen. Alle haben ihre alten und normalen Namen in alter Schrift geschrieben. Zuletzt haben wir sogar ein Gedicht und ein Lied geübt.

Mir hat der Ausflug so viel Spaß gemacht.

Juliane, 3c

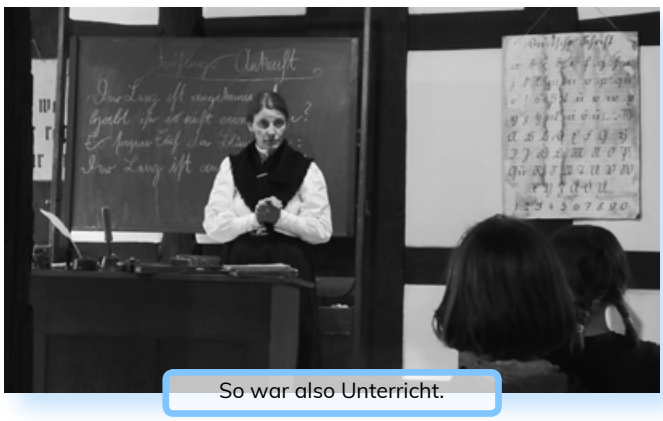
Schreiben will gelernt sein.

Heute bin ich mit meiner Klasse 3d in den Hessenpark gegangen. Als wir ankamen, haben wir ein Foto gemacht. Dann durften wir reingehen. Später haben wir unsere Lehrerin kennengelernt.

Danach sind wir zu einen Bauernhof gegangen und wir mussten Kissen und Betten zählen. 10 Menschen haben hier gewohnt.

Nun gingen wir in die Schule. Als wir in den Unterricht gewesen sind, haben wir die Deutsche Schrift gelernt. Wir sollten dann noch ein Gedicht lernen.

Zum Abschluss haben wir noch ein Lied gesungen. Danach war die Schule aus und wir haben noch ein Klassenfoto gemacht mit unserer neuen Lehrerin. Dann mussten wir uns beeilen, um den Bus noch zu bekommen.



So war also Unterricht.

Es war ein toller Ausflug.

Nick, 3d

4. Klassen

Andrew Ward Kunstprojekt

- Ermöglicht durch den Förderverein -

Die ersten beiden Unterrichtsstunden waren heute ganz der Kunst gewidmet. Der schottische Künstler Andrew Ward, welcher seit sechs Jahren im Wehrheimer Ortsteil Pfaffenwiesbach lebt, war zu Gast bei den 4. Klassen um die kreative Intelligenz der Schüler zu mobilisieren. Thema des Tages war, Mensch und Tier miteinander zu verbinden. Schon im alten Ägypten hatten die Götter Tierköpfe. Und was wäre unsere Welt ohne die Vielfalt der Tiere?

Manche malten in der Gruppe.

In einer kurzen Vorstellungsrunde nannte jedes Kind sein Lieblingstier und erzählte, wofür es dankbar ist. Um der Kreativität entsprechenden Raum zu geben, startete das Projekt mit cooler Musik und freiem Tanz durch das Erdgeschoss der Limesschule.

Die Vorlage war man selbst.

Spätestens jetzt waren alle locker und entspannt. Alleine oder in kleinen Gruppen ließen die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf und verbanden ihre Körper mit Tierköpfen in allen Farben und Mustern.

Manche malten lieber alleine.

Wer: 4d

Wann: 11.04.2019

Wo: Limesschule

Autorin: Corina de Man

Mein Fahrradtraining Tagebuch

Dienstag, 21. Mai 2019

Heute hat das Fahrradtraining angefangen. Ich bin mit ein paar Freunden aus Obernhain in die Schule gefahren. Mein Papa und ein paar andere Eltern sind mitgekommen. Es hatte schon die ganze Nacht geregnet, aber zum Glück waren wir alle wasserdicht angezogen und sind trocken in der Schule angekommen.

Ein ungewohnter Anblick

Unser Verkehrspolizist heißt Herr Weber. Er hat sich erst mal vorgestellt und erklärt, dass wir jeden Tag eine Mischung aus Theorie und Praxis machen werden. Am Ende gibt es einen kleinen Test.

Dann haben wir schon angefangen und das einhändige Fahrradfahren geübt. Frau Katernberg ist immer mit dabei. Hier lernt man wirklich viel. Es macht sehr viel Spaß. Herr Weber macht auch manchmal Witze.

Mittwoch, 22. Mai 2019

Zuerst haben wir wieder Theorie gemacht und die Verkehrsregeln besprochen. Danach sind wir nach draußen gegangen. Heute durften alle Kinder frei fahren. Ein paar mussten noch das einhändige Fahren weiter üben. Auch haben wir das Fahren um Hindernisse geübt. Heute hat es nicht mehr geregnet und alle sind trocken geblieben. Zum Mittag ist die Temperatur auf 20 Grad gestiegen.

Donnerstag, 23. Mai 2019

Heute hatten wir einen normalen Schultag mit Englisch, Mathe, Deutsch und Sachunterricht. Morgen am Freitag haben wir wieder den ganzen Tag Fahrradausbildung. Am Ende der Ausbildung bekommen wir den Fahrradpass.

Freitag, 24. Mai 2019

Heute waren wir wieder mit dem Rad unterwegs. Herr Weber hat uns in vier Gruppen eingeteilt. Ich war

Zuerst gab es Theorie vom Polizisten.

Wer: 4d

Wann: 21.5.2019

Wo: Limesschule

Autor: Mats

3. & 4. Klassen

Schnell noch kleine Reparaturen.

in der zweiten Gruppe. Wir sind zum ersten Mal im Realverkehr gefahren. Unterwegs hatte Amy einen platten Reifen bekommen. Deswegen mussten alle zurück schieben. Als wir auf dem Parkplatz vor der Schule angekommen waren, mussten wir unsere Sicherheitswesten mit den Nummern abgeben.

Montag, 27. Mai 2019

Heute war ein ganz normaler Schultag. Unsere Sportlehrerin war nicht da, deshalb ist Frau Katernberg mit uns zwei Stunden auf den Fun-Court gegangen.

Dienstag, 28. Mai 2019

Das ist unser letzter Tag vom Fahrradtraining, wieder von der ersten bis zur fünften Stunde. Es hat wieder ein bisschen geregnet aber das war nicht so schlimm, denn die Sonne kam auch manchmal raus. Wir waren wieder auf der Straße unterwegs im echten Verkehr. Mittags bin ich schon alleine mit dem Rad nach Hause gefahren. Das Training war richtig toll. Den Fahrradpass bekommen wir dann in ein paar Tagen.

Dann ging es auf die Straße.

Burg Nürnberg

Wer: Klasse 3d

Wo: Sachkundeunterricht

Autor: Denis

Aus dem Sachkundeunterricht

Die Burg Nürnberg ist eine der größten Burgenanlagen Deutschlands. Sie trägt auch den Namen Kaiserburg. Auf der Kaiserburg gibt es einen Brunnen, der 47 Meter tief ist. Zu der Kaiserburg gehört zudem auch die Burggrafenburg.

Der Sinwellturm war der Bergfried der Burg Nürnberg. Dieser Turm wurde im 13. Jahrhundert errichtet. Auf dem Turm ist eine Aussichtsplattform; von hier aus hat man einen Blick über Nürnberg.

Kaiser Friedrich der 1. Barbarossa und seine Nachfolger ließen die Kaiserkapelle errichten.

Ansicht auf die Burg von 1493.

Im 15. Jahrhundert wurden Palast und Kemenate neu und größer gebaut. Während des 19. Jahrhunderts wurde die Burg schöner ausgebaut, während des zweiten Weltkriegs wurde ein Teil der Burg zerstört. Dieser Teil wurde später wieder aufgebaut.

Bringt die Limesschule den Schwimmpokal wieder mit nach Wehrheim?

Wer: Schüler der Limesschule

Wann: 02.04.2019

Wo: Seedammbad

Autorinnen: Elisabeth & Louisa

Um 8:00 Uhr trafen wir uns vor dem Lehrerzimmer. Wir besprachen noch wichtige Sachen und bekamen ein Limesschul-T-Shirt. Der Bus kam und wir stiegen ein. Darin saßen schon die Schule „Am Sommerberg“ und die „Wiesbachschule“. Der Busfahrer musste noch nach Dornholzhausen, die letzte Schule abholen.

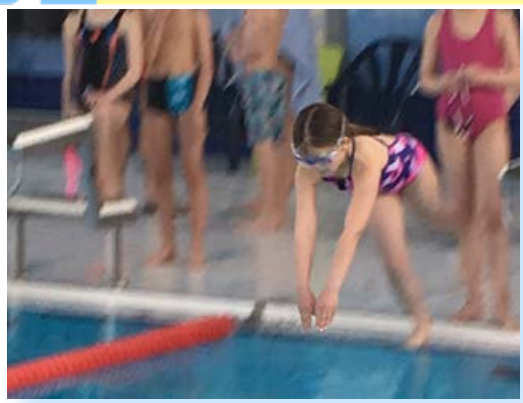
Zusammen fuhren wir zum Seedammbad. Dort warteten schon die Organisatoren. Wir zogen uns in Sammelumkleiden um.

Die Mannschaft der Limesschule.

Danach mussten wir uns anstellen und 25 Meter Rückenschwimmen. Dann durften wir kurz frühstücken. Nun mussten wir erst 50

Wettkämpfe

Meter Brustschwimmen und dann 50 Meter was wir wollten. Dann noch eine Staffel und nun durften wir 15 Minuten im Abenteuerbecken spielen.



Dann sollten wir uns wieder umziehen. Am Ende trafen wir uns vor dem Schwimmbad zur Siegerehrung. Die Schule vom Sommerberg wurde 4., die Wiesbachschule wurde 3., die Limesschule wurde 2. und gewonnen hat Dornholzhausen mit Herrn Basaran den Schwimmwettkampf.

Sportwettbewerb

Wer: Schüler der Limesschule

Wann: 30.04.2019

Wo: Oberursel

Autor: Toheed

Heute war es soweit, alle Kinder trafen sich vor dem Lehrerzimmer. Um 8:00 Uhr bekamen wir die Limestrikots. Dann gingen wir raus und warteten auf den Bus. Der Bus war endlich da und wir gingen alle rein. Die nächste Station war die Grävenwiesbacher Schule, wo wir die Grävenwiesbacher abgeholt haben. Danach fuhren wir nach Königstein und holten die Königsteiner Kinder ab. Dann haben wir

Die Medaillien-Ausbeute

noch die Kinder aus Steinbach abgeholt.

Endlich war Oberursel dran, da fuhren wir in die Halle. Wir mussten Weitsprung machen, dribbeln mit dem Ball und Tennisbälle aufsammeln und zuletzt Völkerball-verkehrt. Wir haben beim Völkerball-verkehrt ein Spiel verloren und wurden trotzdem Zweiter. Ich habe mich so gefreut auf die Medaille.

Nun ging es den ganzen Weg zwei Stunden zurück.

Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2019

- Unterstützt durch den Förderverein -

Wer: Schüler der Limesschule

Wann: 21.03.2019

Wo: Limesschule

Autorin: Julia Bredemeier

Der internationale Känguru Wettbewerb der Mathematik findet schon seit vielen Jahren an der Limesschule statt. In diesem Jahr - am 21. März - traten 120 Kinder an, um sich mit den zum Teil sehr schwierigen Knobelaufgaben zu beschäftigen.

Wie immer war zunächst die Aufregung sehr groß, doch nachdem alle Platz genommen hatten und das Aufgabenblatt vor sich hatten, kehrte ganz schnell Ruhe ein. Die 3. und 4. Klässler hatten 75 Minuten Zeit, um die 24 Aufgaben in drei Schwierigkeitsgraden zu lösen.

Weltweit trafen sich an diesem Tag rund 6 Millionen Teilnehmer/innen (in Deutschland etwa 911.000) in über 60 Ländern (u.a. Südkorea, Costa Rica, Kirgisistan, Ghana, Jamaika) um die Multiple Choice Aufgaben zu knacken.

Der Känguru Wettbewerb ist eine Veranstaltung, der die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll.

Hochkonzentriert wurden die Aufgaben gelöst.

Wettkämpfe

Für Deutschland wird der Wettbewerb zentral durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V. (mit Sitz an der Humboldt-Universität zu Berlin) vorbereitet und ausgewertet.

So freuten sich die Limesschüler/innen auch, als sie am 21. Mai endlich ihre Urkunden und Preise in Empfang nehmen durften. Bei einer Siegerehrung wurden alle Kinder von Frau Lommel-Mank für ihre gute Leistung gelobt; einigen Kindern wurden sogar besondere Preise verliehen, da sie herausragende Ergebnisse erzielt hatten.

An dieser Stelle möchte ich noch dem Förderverein danken, der, wie in jedem Jahr, das Startgeld für alle Kinder (€ 240) übernommen hat!

Schwierigkeitsgrad: einfach

Wenn vorgestern Dienstag war, welcher Tag ist dann übermorgen?

(A) Montag (B)Mittwoch (C)Freitag (D) Samstag (E)Sonntag

Schwierigkeitsgrad: schwer

In einem Spiel sind rote, blaue und weiße Kugeln, insgesamt 15 Stück. 8 der Kugeln sind nicht rot, und 10 der Kugeln sind nicht blau. Wie viele der Kugeln sind weiß?

(A)3 (B)4 (C)6 (D)7 (E)9

Das waren die Besten.

Wer: Vorklasse und 1. Klassen

Wann: 19.05.2019

Wo: Schulhof

Autoren: Melanie und Julius, 1c

Unser tolles Spiel- und Sportfest der Erstklässler und Vorschulkinder!

Ein sonniger Tag beginnt und heute ist nicht nur der Mittwoch vor dem langen, schulfreien Wochenende, sondern auch unser Spiel- und Sportfest! Das wird bestimmt toll!

Nach einem stärkenden Frühstück, mit Sportklamotten und Rucksack bepackt geht's mit Vorfreude im Bauch los. Schon auf dem Weg zur Schule laufe ich mich warm und trippele vor mich hin.

Hoch und Weit..

Die einzelnen Spiel- und Sportstationen verlaufen vom Hinterhof, über den Funny bis auf den Vorderhof und es sind acht an der Zahl:

1 Blindenparcours
2 Zonenweitsprung
3 Hindernislauf + Hockey
4 Rollbrett Tunnelfahren
5 Rollbrett Rennwagen
6 Seilspringen + Würfellauf um vier Ecken
7 Klettern + Hüpfen
8 Tennis Transport

Wir dürfen uns frei auf dem ganzen Schulgelände bewegen und selbst entscheiden, welche Stationen wir machen, welche nicht oder in welcher Reihenfolge. Für jeden sind auch „Lieblingsstationen" dabei, die wir so oft machen dürfen, wie wir möchten. Ich mag am liebsten den Zonenweitsprung und bringe gefühlt den halben Sandkasten an Sand in den Schuhen mit nach hause – meint zumindest meine Mama!

Es ist einfach toll und wuselig überall. Einige Eltern helfen mit und stempeln uns die Arme und Beine voll! Jaaa, ich möchte viele Tattoos!

Blindenparcours

Wettkämpfe

Zwischendurch machen wir Frühstückspause weil wir hungrig und durstig sind, bevor es dann wieder voller Elan an die einzelnen Stationen geht.

Der Vormittag geht viel zu schnell zu Ende und völlig erschöpft, aber glücklich düse ich in die Schulbetreuung. Hier mache ich nach dem Mittagessen weiter mit Spielen und am Nachmittag zuhause mit sportlichem Fahrradspringen über selbst gebaute Rampen.

Auch ein aktiver Spiel- und Sporttag geht mal zu Ende und ihr kennt ja bereits unser allabendliches Zubettgeh-Ritual: Wir erzählen uns, was heute besonders schön war … ich fand „Hausaufgabenfrei“ …

Wettrennen oder Wettfahren?

Bundesjugendspiele

Fotos vom Event

Die Mannschaft 3d

Bereit zum Sprint

Ergebnisse des Staffellauf:

2. Klassen:
1. 2c
2. 2d
3. 2a
4. 2b

3. Klassen:
1. 3c
2. 3d
3. 3a
4. 3b

4. Klassen:
1. 4a
2. 4c
3. 4b
4. 4d

Pause musste auch sein.

Staffelübergabe.

Aktionen

Gesunde Apfelpause

Wer: Alle Kinder

Wann: 02.04.2019

Wo: Limesschule

Autor: Peer

Am ersten Dienstag im April in der großen Pause gab es wieder leckere Äpfel für alle Kinder. Die verschiedenen Sorten wurden vom Rotary Club sogar mundgerecht in Stückchen geschnitten. Weil der Vorrat an Äpfeln aus dem vergangenen Herbst langsam zu Ende geht, gab es zusätzlich Karotten. Für jeden war also etwas dabei.

Äpfel und Möhren.

Die Äpfel für die Apfelpause wachsen auf der Streuobstwiese beim Wehrheimer Schwimmbad. Die Apfelbäume fangen nun langsam an zu blühen und die frischen Äpfel gibt es nach den Sommerferien.

Da kommen die Äpfel her.

Naturschutzerlebnistag

Wer: Alle Kinder

Wann: 19.05.2019

Wo: Schulacker

Autor: Julian

Im Mai hat der Naturschutzerlebnistag stattgefunden. Dort haben wir den Acker geharkt und neue Kartoffeln eingesät. In der Schule haben alle Klassen in den Wochen davor Fahnen bemalt oder beklebt, die wir Kinder auf dem „Bügel“ vorgestellt haben. Sie bleiben jetzt auf dem Schulacker hängen. Dann kann jeder Spaziergänger die Fahnen dort oben bewundern.

Es gab auch noch leckeren Kuchen und wir durften auf einer alten Kartoffelsetzmaschine fahren.

Die Setzmaschine.

Projekt Schulacker

Wer: Alle Kinder

Wann: 19.05.2019

Wo: Schulacker

Autorin: Ingrid Schmah-Albert

Der Schulacker lebt – und das bezieht sich nicht nur auf die Pflanzen, Tiere, Mikroorganismen, die hier ein tolles Refugium vorfinden. Das bezieht sich auch auf die Entwicklung, die das Projekt Schulacker nimmt. Am Sonntag war es besonders lebendig auf dem Schulacker, denn die Limesschule und der Schulackerverein hatten als Beitrag zum hessischen Naturschutz-Erlebnistag eingeladen. Die Kinder hatten zuvor im Rahmen des Kunstunterrichts für ihren Schulacker große Fahnen oder Banner gestaltet und diese nun gemeinsam auf dem Gelände aufgehängt. Damit ist dies eine weitere Kunstaktion für ihr „Klassenzimmer unter freiem Himmel“, wie der vordere Bereich auf dem Areal gerne genannt wird. Denn hier sind Holzbänke im Halbrund aufgestellt, damit die Schüler bei ihren Besuchen auf dem Schulacker direkt und ganz praktisch vor Ort lernen können, was jeweils gerade auf dem Acker wächst und was für sie zu tun ist, um ernten zu können.

Einige Fahnen der 3. Klassen.

Hatten vor einigen Jahren schon einmal alle Klassen große Holzstelen gestaltet, die vom Schulackerverein mit Bodenhülsen verankert aufgestellt wurden, so waren es diesmal große Stoffbahnen, die ebenfalls im jeweiligen Klassenverband gestaltet wurden. Heraus kamen ganz unterschiedliche Kunstwerke. „Und das ganz ohne Absprache und außerdem zusätz-

Aktionen

Einige Fahnen der 4. Klassen

lich zu unserem ohnehin schon vollen Curriculum“, freute sich Konrektorin Bettina Hergett über die gelungene Aktion. Diskussionen habe es lediglich in Bezug auf das Material gegeben, denn die Baumwolltücher sind nicht so witterungsbeständig. Aber man wollte auf jeden Fall Naturmaterialien verwenden, schließlich sei dies ein Naturprojekt und ein Beitrag zum Naturschutz-Erlebnistag, also fiel die Entscheidung zugunsten der Baumwolle aus. „Außerdem ist es doch gar nicht schlimm, wenn im Laufe der Zeit die Farben verblassen und der Stoff Verwitterungsanzeichen hat“, so Beate Illbruck. Sie begrüßte als Vorsitzende des gastgebenden Schulackervereins die Besucher, die zahlreich auf den Acker gekommen waren.

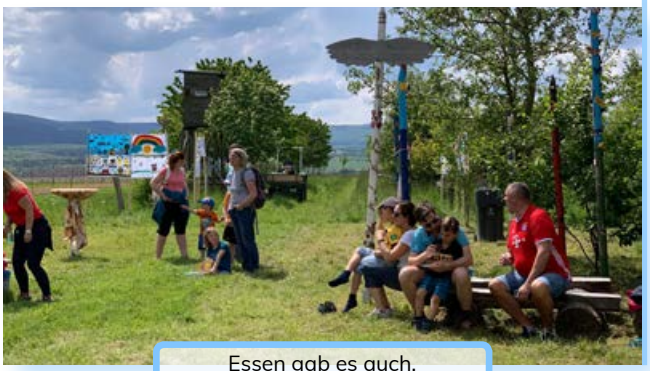
Sie interessierten sich natürlich vor allem für die Kunstwerke und ließen sich gern von den Kindern die Motive oder die Herstellungsweise erklären. So hatte beispielsweise die Vorklasse eine Sonne mit ihren Handabdrücken „gemalt“. Drucktechnik kam auch bei den dritten Klassen zum Einsatz. Hier kann man unter anderem viele Schmetterlinge sehen. Die Klasse 1c hatte ebenfalls die Idee mit Insekten, die den Sommer symbolisieren: 23 Marienkäfer, weil 23 Kinder in der Klasse sind. „Und weil Marienkäfer sehr nützlich sind, sie fressen nämlich Blattläuse“, wusste eine Schülerin. Dass die Viertklässler sich schon viel stärker mit ihrem Schulacker identifizieren, machten ihre Motive deutlich. Hier waren es vor allem die 4a und die 4c, die bei ihrer Gestaltung den Schulacker thematisierten. „Zum Schulacker passt auch ein Bauernhof“, so die Kinder der 4a. Sie hatten eine Collage hergestellt und aus Stoff viele typische Bauernhoftiere, wie Schweine, Kühe, Schafe und Pferde geschnitten. Da es davon so viele gab, reichte es sogar, um auch die Rückseite so zu gestalten.

Einige konnten auch selbst fahren.

Da die Kartoffel die „Leitfrucht“ auf dem Schulacker ist und in den dritten Klassen intensiv auch im Unterricht behandelt wird, war auch die Kartoffel inklusive Kartoffelkochtag an der Limesschule wiedergegeben.

Schön sind sie geworden.

Selbst der Traktor von Bauer Etzel ist hier verewigt. Am Sonntag war allerdings nicht der Traktor von Bauer Etzel auf dem Acker, diesmal war es der Traktor von Gerhard Sorg. Er stellte den Kindern eine historische Kartoffelsetzmaschine vor, die vom Traktor gezogen wird. Bauer Etzel erklärte den Kindern, wie man sie bedient und nach und nach wurde das Interesse immer größer. Die Kinder durften auf der Maschine Platz nehmen und eine Kartoffel nach der anderen in den Drehmechanismus legen. Dass die Maschine die Kartoffeln nicht nur in passendem Abstand in die Erde legt, sondern diese dann auch noch anhäufelt, beeindruckte die Kinder sehr.


Essen gab es auch.

Aktionen

Ein schöner Tag im Wald

Wer:
Viele Klassen der Limesschule

Wann:
28.03.2019

Wo:
Wehrheimer Wald

Autorinnen:
Elisabeth & Lousia

Bevor es los geht, erst mal stärken.

Am Donnerstagvormittag versammelten sich Schülerinnen und Schüler der ersten und vierten Klassen auf dem Schulhof. Von dort aus gingen wir zur Scheune am Wald. Im Wald trafen wir den Förster. Er hatte schon alles für den Tag vorbereitet.

Viele Hände schaffen viel.

Zwischen zwei Stäben gruben wir in Vierergruppen ein circa 50 cm tiefes Loch. Nun setzten wir eine kleine Weißtanne in die Grube und schütteten sie wieder zu.

Es war ein ziemliches Gewusel im Wald.

Gemeinsam haben sie es geschafft.

Als 150 Nadelbäumchen eingepflanzt waren, spielten wir „Schwarz, Weiß“.

Da ist der kleine Baum

Gut gelaunt gingen wir schließlich zurück zur Schule.

Zum Schluss war noch Zeit zum Spielen..

Aktionen

Frühlingsfest der Betreuung

Das war wieder ein tolles Programm, das die Betreuung da auf die Beine gestellt hat. Es gab viele Mitmachaktionen und die Kinder hatten in den verschiedenen Räumen die Gelegenheit, sich ganz unterschiedlich zu beschäftigen.

Fingerabdruckbaum

Getränkeausschank.

Es gab einen kleinen Flohmarkt, bemalte Steine, schöne Bilder zum selber machen, Sommerleichte Drinks und vieles mehr.

Zum Schluss wurde natürlich wieder gesungen und dann war der Nachmittag auch schon vorbei.

Pflanzenmarkt.

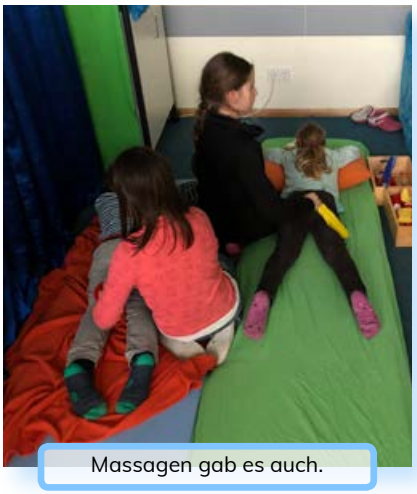
Die Freunde der Klemmbausteine.

Wer: Betreuungskinder

Wann: 05.04.2019

Wo: Betreuung

Autor: Carsten Kuinke



Massagen gab es auch.

Gebastelte Steine.

Die Bastelecke.

Die Farbschleuder.

Bücherei

Buchvorstellung

Name:
Evelyn

Klasse
4b

Wie heißt Dein Lieblingsbuch?
Ostwind

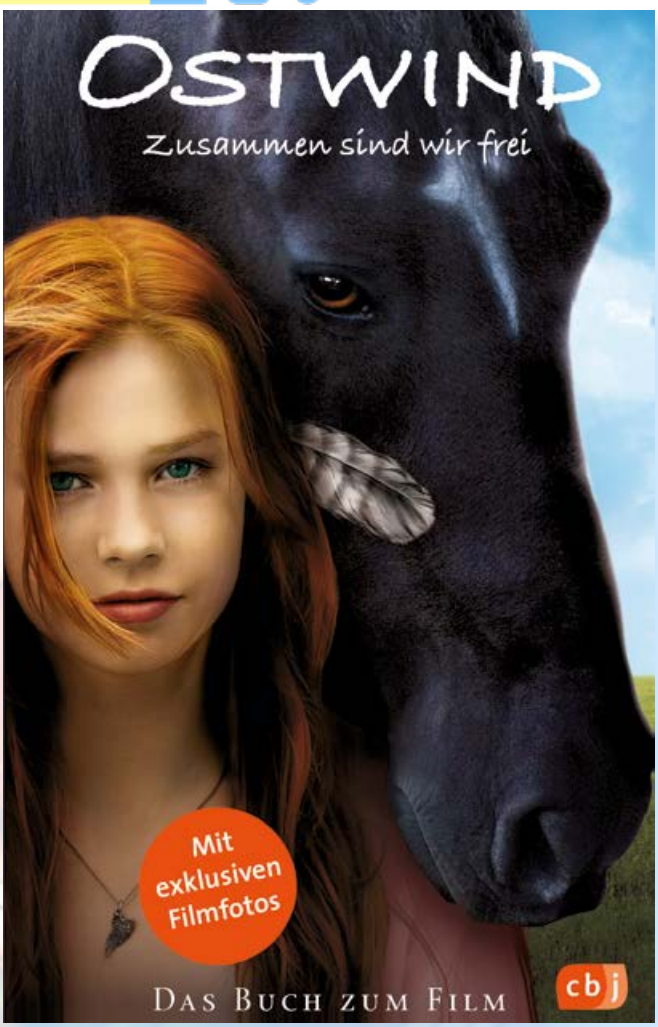
Wer spielt in dem Buch mit?
Mika, Ostwind, die Oma, Fanni

Was passiert in dem Buch?
Als Mika im Hof ankam, hatte sie ein außergewöhnliches Pferd getroffen. Als sie schlafen ging, hörte sie die ganze Zeit Gewieher und sie ging dann zu Ostwind. Er war plötzlich ganz ruhig und dann ist sie dort auch eingeschlafen.

Warum gefällt Dir gerade dieses Buch?
Mir gefällt das Buch, weil es aufregend ist und man möchte einfach die ganze Zeit am Buch sitzen und lesen.

Für wen ist das Buch interessant?

☑ Jungen ☑ Mädchen



Buchvorstellung

Name:
Lea

Klasse
2d

Wie heißt Dein Lieblingsbuch?
Emil und der neue Tacho

Wer spielt in dem Buch mit?
Emil, er ist ein Junge, und sein Opa

Was passiert in dem Buch?
Emil hat einen neuen Tacho für sein Fahrrad bekommen. Er will 20 km in zwei Tagen schaffen. Als er krank wird, hat er eine Idee. Gut, dass es Opa gibt.

Warum gefällt Dir gerade dieses Buch?
Es war sehr spannend und leicht zu lesen.

Für wen ist das Buch interessant?

☑ Jungen ☑ Mädchen

Basteltipp / Rätsel

Fröhliche Tontopf-Figuren

Die Tontöpfe bemalst Du mit den Farben, die Dir gefallen.

Aus den Holzkugeln entstehen die Köpfe bzw. Gesichter, die Du auch schon vor dem Ankleben bemalen bzw. gestalten kannst.

Das brauchst du

- **Tontöpfe in verschiedenen Größen**
- **Holzkugeln in verschiedenen Größen**
- **Bunte Pompons für die Nase**
- **Filz in verschiedenen Farben**
- **Acrylfarben und Pinsel**
- **Bastelkleber, Schere, Bleistift, Filzstifte**
- **Basteldraht**
- **„Bastelhaare" oder Wolle**

Einen kleineren Tontopf kannst du als Hut benutzen und bunt gestalten.

Zum Schluss suchst Du Dir passende Haare zu Deinem Figürchen aus.

Für das Maikäfer-Figürchen schneidest Du Filz als Halskragen aus, biegst den Basteldraht und befestigst jeweils am Ende ein kleines Holzkügelchen.

Der Basteltipp für den Sommer

Autorin:
Hanni Trouvain

Rätsel

Wo ist es versteckt?

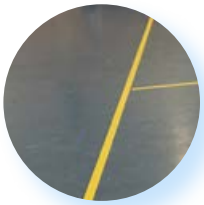
Diesmal wieder etwas zum Suchen. Aber nicht in einem Bild, sondern in einem Heft. Wer hat wirklich die ganze Limette gelesen und findet alle unten abgebildeten bzw. abgedruckten Stellen?

Die Textzeilen sind aus den Texten und kommen nur einmal vor. Schreibt die Seitenzahl dahinter. Wer noch nicht gut lesen kann, für den gibt es Bildausschnitte. Die Bildausschnitte sind auch überall im Heft verteilt. Schreibt auch hier die Seitenzahl dahinter. Schickt uns gerne eure Lösungen und wir antworten dir, ob du alles richtig hattest.

Hier sind die Texte, die du im Heft finden musst. Schreibe die Seite einfach davor:

1. Da kamen Riesenaugen von der Decke.
2. Auch ein Wettrennen sollte veranstaltet werden.
3. Damit ist dies eine weitere Kunstaktion für ihr „Klassenzimmer unter freiem Himmel",
4. Auch haben wir das Fahren um Hindernisse geübt.
5. Die Jungs mit Hemd und kurzer Hose und die Mädchen mit einem Kleid oder einem Rock.

Hier kommen die Bilder, damit auch die Kleinsten miträtseln können. Schreibt die Seitenzahl einfach neben das Bild:



Der Rätselspaß für die Ferien.

Waren die Rätsel zu leicht oder schwer? Lass es uns wissen:

limette@kuinke.de

Welche Rätsel magst du. Labyrinth? Sudoku? Logikrätsel? Worträtsel? Schreibe es uns einfach an:

limette@kuinke.de

Letzte Seite

Für die Eltern!

Autor: Carsten Kuinke

Hallo zukünftige Eltern

Vielleicht ist es die erste Limette, die Sie in den Händen halten. Die Limette wird an alle Kinder verteilt, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden. Somit bekommen Sie schon die ersten Termine für das neue Schuljahr. Zukünftig wird ihr Kind vor jeden Ferien eine neue Limette mit nach Hause bringen. Dort sind immer auch Informationen für die Eltern enthalten. Also blättern Sie sie ruhig immer mal durch.

Mit jeder Einschulung verlässt aber auch eine Generation Eltern die Schule. Die Limette, die Schulbücherei, der Förderverein und viele Aktivitäten werden aber nur durch die Eltern möglich. Von daher würden wir und Ihre Kinder sich freuen, wenn Sie sich auch einbringen können. Wenn Sie Lust dazu haben, schreiben Sie an limette@kuinke.de. Wir erklären dann alles, was Sie wissen wollen. Nicht vergessen, es ist für unsere Kinder....

Für die Familien!

Autor: Carsten Kuinke

Ferientipps

Sommerferien und die ganze Zeit zu Hause? Hier sind ein paar Tipps und Aktivitäten, die nur in den Ferien angeboten werden. Es gibt aber noch viel mehr. Einfach bei den Museen nachfragen:

Wo	Wann	Was
Usingen Schlosspark	04.08. 11:00 - 18:00	Familienfest
Saalburg	28.06 - 30.06, 1.7.,3.7., 5.7.	Ferienprogramm
Saalburg	7.8. 10:00 - 17:00	Familientag
Hessenpark	1.7. - 5.7.	Ferienprogramm Textil
Hessenpark	9.7.-11.7.	Ferienkurs: Flachsen, Filzen, Blaufärben (Kurs)
Hessenpark	15.7. - 19.7.	Spielen wir vor 100 Jahren (Ferienprogramm)
Hessenpark	23.7. - 25.7.	Töpfern (Kurs)
Hessenpark	5.8. - 11.8.	Kinderwoche (Ferienprogramm)
Mathematikum Giessen	Di, Mi, Do - viele Termine	Ferienspiele
Junges Museum Frankfurt	Viele Termine	Viele Kurse (Ferienwerkstätten)

Impressum

Stand 10.06.2019

Herausgeber
Limesschule - Grundschule des Hochtaunuskreises
Schulstraße 7-9, 61273 Wehrheim
Telefon (0 60 81) 5 65 82, Telefax (0 60 81) 98 13 24
Email: verwaltung@lms.hochtaunuskreis.net
Internet: www.limesschule.de
Verantwortlich für den Inhalt
Katharina Lommel-Mank, Rektorin
Kontakt
Email: limette@kuinke.de
Telefon (0 60 81) 5 99 08
Ausgabe 67
Auflage: 600 Exemplare
Druck: Printworld
Satz und Layout: Carsten Kuinke
Fotos: Wenn nicht anders gekennzeichnet von privat.
Die Schulzeitung ist für alle Kinder der Limesschule in Wehrheim kostenlos.
Die Produktionskosten werden vom Förderverein der Limesschule e.V. getragen.

Redaktionsschluss für Limette 68: Mittwoch 5. September 2019